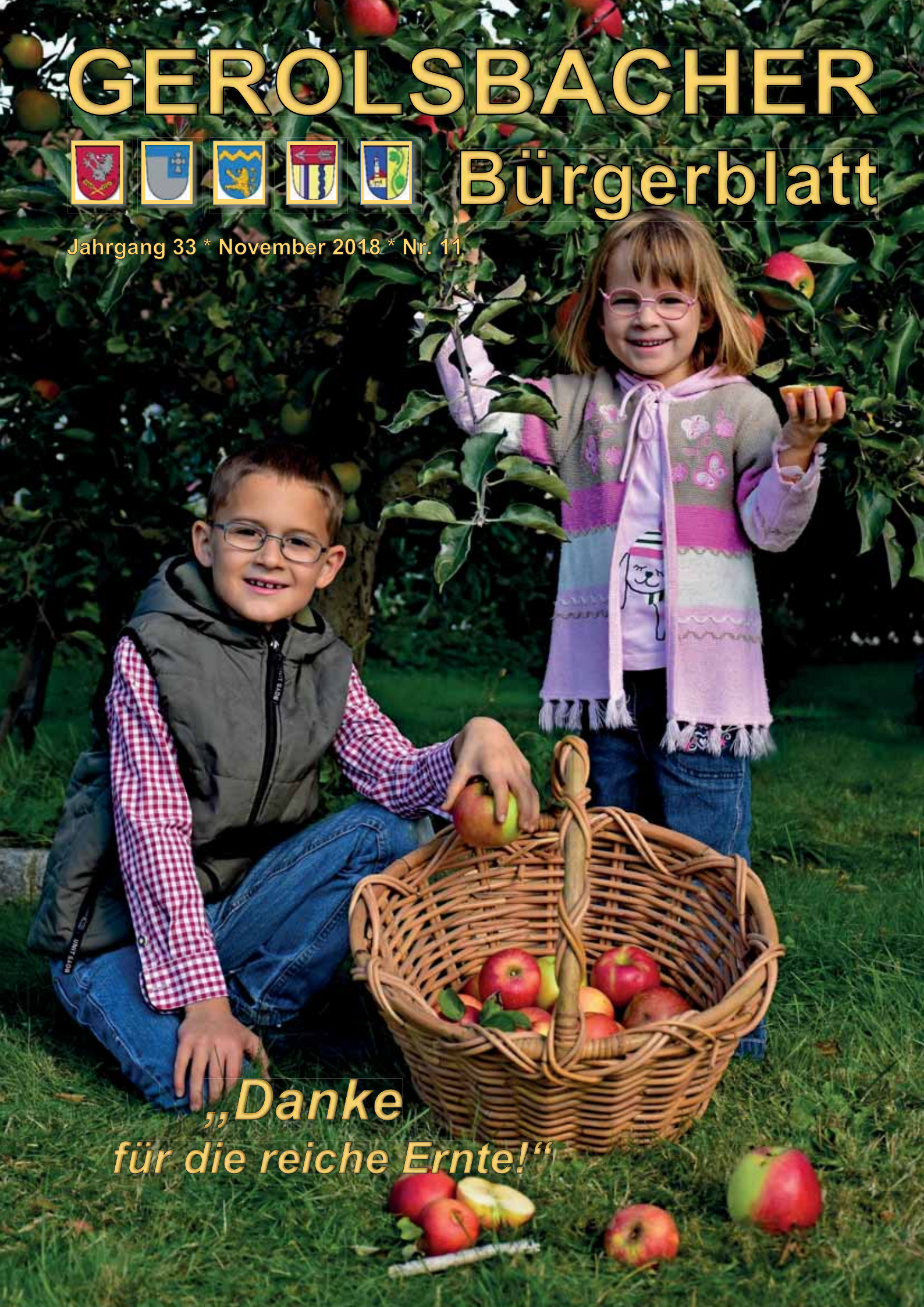
GEROLSBACHER Bürgerblatt

Jahrgang 33 * November 2018 * Nr. 11



„Danke für die reiche Ernte!“

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	buergermeister@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Frau Sandra Hinterberger	08445/9289-13	s.hinterberger@gerolsbach.de
Frau Melanie Schaipp	08445/9289-21	m.schaipp@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Schubert Michael Tel. (0173) 9404465

Bauhof

Bauhofstraße 4, Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
85302 Gerolsbach Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, Tel. (0 84 45) 92 83 954
85302 Gerolsbach Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrzweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Patricia Häuslinger

Mittelschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektorin: Pauline Schauer

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32
Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Kinderkrippe Tel. (0 84 45) 92 98 094
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 92 98 071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05
Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03

Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe – Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

Integrierte Leitstelle Ingolstadt 112
Polizei-Notruf 110
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Bayernwerk – Störungsnummer für Strom

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung? Dann wählen Sie bitte die Störungsnummer für Strom: Telefon: 09 41-28 00 3366

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich darf an erster Stelle allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern danken, die bei der Durchführung der Landtagswahl am 14.10.2018 mitgewirkt haben. Ohne Ihr Engagement ist die Durchführung einer Wahl heute nicht mehr denkbar. Nur durch Ihre Mithilfe verlief die Wahl auch heuer wieder reibungslos und sorgfältig ab. Vielen Dank, dass Sie Jahr für Jahr Ihre Freizeit opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Ein großer Dank gilt auch all jenen, die aufgrund einiger Ausfälle noch kurzfristig eingesprungen sind. Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses bedanke ich für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahl.
Die Arbeiten im Kindergarten Regenbogen gehen weiterhin gut voran und auch die Sanierung des Bestandskindergarten ist für Januar und Februar 2019 eingeplant. Damit die Arbeiten in einem Zug durchgeführt werden können, werden alle Gruppen des Kindergartens Regenbogen im Januar/Februar in das Sportheim Gerolsbach ausgelagert. Nach den Faschingsferien soll der Kindergartenbetrieb wieder in den frisch renovierten Räumen aufgenommen werden. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Eltern für Ihr Verständnis danken, denn dies ist nicht selbstverständlich. Auch unseren Kindergärtnerinnen danke ich für die tatkräftige Unterstützung und Hinnahme der Situation. Mein Dank gilt ebenfalls dem FC Gerolsbach, der seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Wie bereits im letzten Bürgerblatt angekündigt, besuchten uns Ende Oktober zwei Gruppen des Franziskuswerk Schönbrunn. Einen Tag lang sammelten die Franziskuswerk´ler den auf unsere Geh- und Radwegen liegen gelassenen Müll und säuberten die Wege. Eine gelungene Aktion, die im nächsten Jahr wiederholt werden soll um auch Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung am alltäglichen Leben teilhaben zu lassen.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass leider viele Autofahrer Innerorts schneller unterwegs sind als erlaubt. Bitte halten Sie sich, besonders in den Wohngebieten, an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und nehme Sie Rücksicht auf unsere Kinder und Fußgänger!

Wie jedes Jahr möchte ich Sie auch heuer wieder herzlich auf den **Gerolsbacher Weihnachtsmarkt,** der am **01. Dezember 2018** stattfindet, einladen. Es gibt wieder ein breites Angebot unserer Kindergärten, der Grundschule, zahlreichen Vereinen, Gruppen, Künstlern und Geschäften. Die Planungen sind bereits in vollem Gange und die Gemeinde als Veranstalter sowie die Aussteller freuen sich auf zahlreiche Besucher. Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag/Abend und hoffe, Sie können sich auf die bevorstehenden Festtage einstimmen. Das Programm unseres Weihnachtsmarktes finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr Bürgermeister
Martin Seitz

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gerolsbach.de

Sie erreichen uns auch per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)
IBAN: DE49720512100000240036
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE92721690800000013293
BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)
IBAN: DE40720512100041041211
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: GENODEF1GSB

Bürgerblatt 2018/2019

Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr)		Erscheinungsdatum	
Donnerstag	22.11.18	Mittwoch	05.12.18
Donnerstag	13.12.18	Mittwoch	09.01.19
Mittwoch	23.01.19	Mittwoch	06.02.19
Mittwoch	20.02.19	Mittwoch	06.03.19
Mittwoch	20.03.19	Mittwoch	03.04.19
Donnerstag	11.04.19	Donnerstag	02.05.19
Mittwoch	22.05.19	Mittwoch	05.06.19
Mittwoch	19.06.19	Mittwoch	03.07.19
Mittwoch	24.07.19	Mittwoch	07.08.19
Mittwoch	21.08.19	Mittwoch	04.09.19
Mittwoch	18.09.19	Mittwoch	02.10.19
Mittwoch	23.10.19	Mittwoch	06.11.19
Mittwoch	20.11.19	Mittwoch	04.12.19
Donnerstag	12.12.19	Mittwoch	08.01.19

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

DENZ GmbH
Heizung Sanitär

Exklusive Wohnträume made by NOVOLINE
Interiordesign, Bäder und mehr in
Premiumqualität und neustem Design

So finden Sie uns:
85302 Alberzell | Tel.: +49(0) 8250-588
www.heizung-sanitaer-denz.de

Weihnachtsmarkt Gerolsbach

am 1. Dezember 2018

Rahmenprogramm:

14.00 Uhr	Posaunenchor der evang.-luth. Kirchengemeinde Kemmoden
14.15 Uhr	Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Martin Seitz
Anschließend	Segnung der Adventskränze
14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Basteln für Kinder
16.30 Uhr	Der Nikolaus kommt
17.30 Uhr	Blasmusik „Mittendrin“ Gerolsbach

Von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr kann zudem die Bilder-Ausstellung von Manuela Maidhof im Rathaus besichtigt werden.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kindergärten, die Schule, zahlreiche Vereine, Gruppen, Künstler und Geschäfte.

Organisatoren: Claudia von Suckow und Gerti Schwertfirm

Leider kommt es immer öfter vor, dass Autofahrer, die von der Hofmarkstraße in die Pfaffenhofener Straße einfahren, **bei ROT die Ampel überqueren.** Bitte achten Sie beim Abbiegevorgang auf das Leuchtsignal und überqueren Sie die Ampel nicht bei Rot!

Viele unserer Kinder nutzen die Überquerungshilfe bei ihrem Weg in die Schule oder den Kindergarten, ich möchte mir nicht ausdenken, was alles passieren könnte, weil Autofahrer nicht auf die Ampelanlage achten und so Fußgänger in Gefahr bringen. Nehmen Sie Rücksicht auf die Sicherheit unserer Fußgänger und

ÜBERQUEREN SIE DIE AMPEL NICHT BEI ROT.

Gemeinde Gerolsbach
Hofmarkstr. 1
85302 Gerolsbach

23.10.2018

Bekanntmachung

Die

4. Rate Grundsteuer A und B

4. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. Dezember 2018 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf folgende Konten:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93
BIC: GENODEF1GSB

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36
BIC: BYLADEM1AIC

Seitz
1. Bürgermeister

Die Gemeinde Gerolsbach

sucht dringend zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

eine Aufsichtsperson

für den Wertstoffhof

ca. 6 Wochenstunden

Die Tätigkeit wäre besonders geeignet für Rentner und Hausfrauen, die sich nebenbei etwas dazuverdienen wollen.

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TvöD) mit den üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach.
Telefonische Anfragen sind unter Tel. 08445/9289-14 (Herr Haberer) möglich.

Anzeigenannahme: Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37 · E-Mail: heidi.starck@iz-regional.de

Gemeinde Gerolsbach

– Seniorenbeauftragter –

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hiermit lade ich alle Älteren und Interessierten Menschen zu einem Seniorennachmittag am

Mittwoch, dem 14. November 2018, um 14:00 Uhr

Uhr in das Gasthaus Breitner in Gerolsbach ein.
Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag über die Vorsorgemappe bzw. Patientenverfügung und damit über alles was damit zusammenhängt. Der Referent, Herr Richard Lechner vom Landratsamt Pfaffenhofen wird auch alle auftauchenden Fragen beantworten.

Wünsche und Anregungen können dann auch an mich herangetragen bzw. diskutiert werden.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen und wünsche bis dahin beste Gesundheit.

Alois Lacher
Senioren und Behindertenbeauftragter
Tel. 08445/1368 oder Mobil 01623522332

Der Lahnhof hat die Gigabit-Zukunft erreicht

Nicht nur für Wolfgang und Julia Gall, die auf dem Lahnhof eine Garten- und Landschaftsbaufirma betreiben, ist das ein großer Tag, sondern auch für die Vertreter des Netzbetreibers Altonetz und für den Gerolsbacher Bürgermeister Martin Seitz. Der hatte zusammen mit seinen Gemeinderäten erst möglich gemacht, dass alle Bürger Zugang zu schnellem Internet bekommen können – und das in einer Gemeinde mit 77 Ortsteilen, von denen viele nur aus einem einzigen Einödhof bestehen. Nicht nur, dass sie aus der Gemeindekasse die nötigen Mittel bereitstellten (rund 600000 Euro beträgt der Anteil der Gemeinde), um die Finanzierungslücke beim Breitbandausbau zu schließen – Seitz hat auch noch einen besonderen Fördertopf angezapft. Über den Landtagsabgeordneten Karl Straub kam vor zwei Jahren der Kontakt mit dem damals von Markus Söder geführten bayerischen Finanzministerium zustande, das an einem so genannten Höfebonus für die Breitbanderschließung von Einöden bastelte. Und noch bevor die entsprechende Förderung beschlossen war, stand Gerolsbach schon ganz oben auf der Liste der Empfänger. Bei einer Bewilligungsrunde von Zuschüssen für den Breitbandausbau im Juli 2017 war Gerolsbach dann die Gemeinde im Freistaat mit der höchsten Fördersumme: 1,2 Millionen Euro.

Seit einem Jahr nun arbeitet die Altomünsterer Firma Altonetz am Breitbandausbau in Gerolsbach. Junkenhofen wurde als erstes erschlossen, sagt Altonetz-Geschäftsführer Leonhard Asam, dort steht der Hauptverteiler, „und von dort aus geht's sternförmig zu den kleineren Ortsteilen und Weilern". Und eben auch zum Lahnhof, ganz in der Südwestecke des Gerolsbacher Gemeindegebiets. „Wir von der Gemeinde sind froh, dass wir Unternehmern wie Wolfgang Gall jetzt Glasfaser anbieten können", sagt Bürgermeister Martin Seitz.

Die Erschließung anderer Gemeindeteile geht nun weiter. Rund um Junkenhofen werden weitere Einödhöfe folgen, auch in Strobenried wird erschlossen. Bald, freut sich Seitz, hätten in Gerolsbach fast alle Bürger Zugang zu den gleichen hohen Übertragungsraten. Abstriche gebe es nur in Klenau und Alberzell: Beide Ortschaften hätten schon jetzt gute Bandbreiten, weswegen sie auch nicht durch das aktuelle Förderprogramm abgedeckt würden. Dort werde vorerst nicht weiter aufgestockt. Das gilt zwar auch für Gerolsbach, doch hier will nun Altonetz tätig werden und auch die bereits jetzt mit 30 Megabit oder mehr versorgten Bereiche mit Glasfaserkabeln erschließen. In Altomünster hat man das durchgerechnet und ist der Ansicht, dass sich das auch ohne staatliche Fördergelder lohnt. Und in Alberzell will die Gemeinde im Zuge der Dorferneuerung Leitungen verlegen lassen. In Gerolsbach soll es am 17. Januar eine Infoveranstaltung zum Breitbandausbau geben.

Bis im Herbst kommenden Jahres sollen alle Arbeiten – auch im Hauptort – abgeschlossen sein. Bis dahin werden noch einige weitere Einöden eine geradezu großstädtische Internetanbindung erhalten. Die vom damaligen Finanzminister Markus Söder im vergangenen Jahr ausgerufene Zukunft Bayerns mit Gigabit in jedem Haus – Gerolsbach hätte sie dann schon erreicht.

Bild und Text: Bernd Hofmann, Schrobenhausener Zeitung

Herzliche Einladung

„Traumwelten“: Vernissage im Rathaus

„Traumwelten“ ist der Titel der neuen Ausstellung im Gerolsbacher Rathaus. Sie startet am Freitag, 23. November, mit Werken von Manuela Maidhof. Die studierte Sprachtherapeutin hat sich einer ganz besonderen Herangehensweise beim Gestalten von Kunstwerken verschrieben: Dem „intuitiven Malen“. Hier haben Vorgaben und Regeln nicht die Oberhand. Proportionen oder planvolles Einteilen der Arbeitsgrundlage haben keine Bedeutung, umso mehr Raum hat der Zufall. Der Schaffensprozess beginnt mit der Wahl einer Farbe. Mit Pinsel, Fingern, einer Walze oder einem Zahnstocher bringt der Schaffende nach außen, was er gerade empfindet und was sich vor seinem „inneren Auge“ abspielt.
Beim intuitiven Malen ist der Prozess des Malens selbst entscheidend, was dieser in Einzelnen bewirkt und nicht das fertige Werk. Innere Welten können sich so ausdrücken. „Ich bin immer wieder überrascht, wie viel Unvorhersehbares sich ins Licht drängt und wie ich mir selbst mehr und mehr näherkomme“ sagt Manuela Maidhof. Die innere Zufriedenheit, die durch diese Art des Selbstausdrucks entstehe, so Manuela Maidhof weiter, fördere das „Gefühl der Verbundenheit mit der Welt und die Rückbindung an die Natur“.
Nach vielen Seminaren, unter anderem bei Paro Bolam, die bei Michele Cassou selbst gelernt hat, und unzähligen Stunden des Malens hat sie dieser Ansatz vollständig in seinen Bann gezogen. Hierbei geht es für die Künstlerin vor allem darum, wieder Zugang zum Fluss der eigenen Kreativität zu erhalten und diese so unbeschwert und wertungsfrei, wie wir es nur noch von Kindern kennen, zu Papier zu bringen. Mit Gouache oder Acryl arbeitet Manuale Maidhof auf Leinwand oder Papier. In jüngster Zeit sind auch andere Materialien dazugekommen, Pappe, Holz, Seidenpapier – es wird experimentiert!
Und so sind es moderne und fantasievolle Werke, die sowohl in ihrer Farbgebung als auch in der Ausarbeitung der Details ein ganz besonderes Erlebnis für alle Kunstinteressierten bieten. Denn der Fokus ihrer Werke liegt nicht nur auf dem Malprozess, sondern auch auf dem Erlebnis während der Betrachtung. So werden die Arbeiten zu einer erlebbaren und individuellen Inspiration für den Betrachter, die sich entgegen einengender Konventionen und völlig wertungsfrei durch die Phantasie jedes Einzelnen entfalten kann.
Die Vernissage findet am 23. November um 19 Uhr im Gerolsbacher Rathaus in der Hofmarktstraße 1 statt, hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen! Die Ausstellung kann ab 26. November zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden, auch am Gerolsbacher Weihnachtsmarkt (01. Dezember 2018) hat die Ausstellung geöffnet.

Auszubildende des Landratsamts erzielen herausragende Ergebnisse – darunter auch zwei Gerolsbacherinnen

Vier Auszubildende des Landratsamts Pfaffenhofen a.d.Ilm absolvierten kürzlich erfolgreich die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte(r). **Darunter auch Katharina Ostler aus Gröben und Sophia Wenger aus Strobenried. Katharina Ostler schnitt als zweitbeste Absolventin aus ganz Bayern mit der Traumnote 1,2 ab.**

Landrat Martin Wolf (2.v.r.), Abteilungsleiter Walter Reisinger (2.v.l.) und die stellvertretende Ausbildungsleiterin Martha Hoffmann (rechts) gratulierten den erfolgreichen Auszubildenden: v.l.n.r. Tim Gerhardt, **Katharina Ostler (Gröben), Sophia Wenger (Strobenried)** und Annalena Ettl. Foto: Huber

Bürgermeister Martin Seitz und die Gemeinde Gerolsbach gratulieren den beiden Absolventinnen aus Gerolsbach für die herausragenden Prüfungsergebnisse und wünschen Ihnen für Ihre berufliche Zukunft alles Gute!

Landrat Martin Wolf und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck ehrte verdiente Feuerwehrleute aus dem Landkreissüden

40 verdiente Feuerwehrleute aus dem südlichen Landkreis Pfaffenhofen zeichneten kürzlich Landrat Martin Wolf und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck aus. Geehrt wurden eine Feuerwehrfrau und 39 Feuerwehrmänner aus den Gemeinden Gerolsbach, Hettenshausen, Hohenwart, Ilmmünster, Jetzendorf und Reichertshausen, die sich seit 40 beziehungsweise 25 Jahren aktiv in den Freiwilligen Feuerwehren engagieren. Zu der Feierstunde gekommen waren auch die Heimatbürgermeister, Kommandanten und Vorstände der jeweiligen Feuerwehren.

„Ich danke Ihnen allen für ihren jahrzehntelangen aktiven Einsatz auch im Namen des Freistaats Bayern und im Auftrag von Herrn Innenminister Joachim Herrmann, der die Ehrenzeichen verliehen hat“, so der Landrat. Ohne die vielen Freiwilligen in den Feuerwehren würde das Rettungswesen in unserem Land nicht so reibungslos funktionieren, Menschen müssten weitaus länger auf Hilfe warten. Martin Wolf: „Wir brauchen Menschen, die Werte wie Solidarität und Verantwortung nicht nur auf den Lippen führen, sondern auch in die Tat umsetzen.“

Das Aufgabengebiet der Feuerwehren sei mittlerweile sehr umfangreich. „Wir wissen auch nicht, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird. Dass Überschwemmungen, Dürreperioden, Stürme oder Schneekatastrophen ständig zunehmen, kann wohl niemand mehr abstreiten“, so der Landrat.

An alle Geehrten appellierte er, weiterhin so engagiert und hilfsbereit wie bisher zu bleiben.

Die zahlreichen Feuerwehrler wurden ebenso von Martin Seitz, 1. Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck begrüßt. Diese bedankten sich ebenfalls bei ihnen für ihren wichtigen Einsatz zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Für 40 Jahre aktive Dienstzeit wurden aus der Gemeinde Gerolsbach mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt:
Peter Demmelmeir und Manfred Kügele

Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten aus der Gemeinde Gerolsbach:
Ignaz Brandstetter, Michael Brandstetter, Stefan Fottner, Christian Kothmair, Jürgen Regau, Thomas Schmid, Thomas Wenger, Max Aichinger, Thomas Asam, Thomas Polzmacher, Martin Zaindl, Michael Göttler und Jürgen Kraus

Bürgermeister Martin Seitz möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen Geehrten für den Einsatz zum Wohl der Bevölkerung und die herausragenden Leistungen über Jahre und Jahrzehnte hinweg bedanken, denn die stetige Einsatzbereitschaft und die hervorragende Arbeit der Feuerwehren sind von unschätzbarem Wert für die Gemeinde. Als Geschenk für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit erhielten die für 40 Jahre Geehrten sowie deren Partner von der Gemeinde einen Gutschein für eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Logenweg 18 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei

+ Wärmepumpen + Frischwasser-System + Bäderausstellung
+ Pelletskessel + Speichertechnik + Badberatung
+ Stückholzkessel + Solaranlagen + Badsanierung
+ Hackschnitzel + Lüftungsanlagen + 24-Stunden-Service

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

Die diesjährigen Gewinner der Ferienpass-Aktion

Meinen „herzlichen Dank“ möchte ich an dieser Stelle nochmals allen teilnehmenden Vereinen und Personen, dem Jugendbeauftragen der Gemeinde Gerolsbach, Herrn Xaver Schaipp, sowie Frau Claudia von Suckow aus der Gemeindeverwaltung aussprechen.

Einladung zur Adventsausstellung

Freitag, 23. November von 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 24. November von 08.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag, 25. November von 10.00 bis 16.00 Uhr

Es erwarten Sie traditionelle sowie moderne Kränze, Gestecke und Dekoideen in stimmungsvoller Atmosphäre.

Birkl
Gartenbau Floristik
Qualität aus eigener Produktion

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

85305 Hirschenhausen, Dorfstr. 9,
Tel. 08250/411
www.gartenbau-birkl.de

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

Bargeldlos, kontaktlos – und los!

Mit den neuen girocards (Debitkarten) bezahlen Sie noch einfacher. Davorhalten. Fertig.

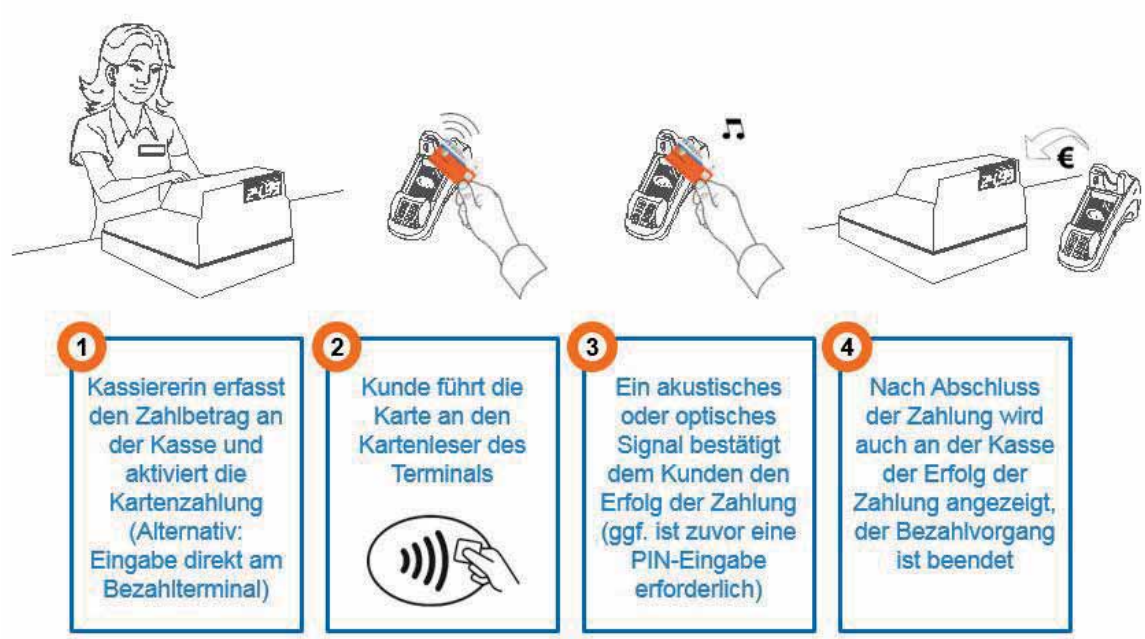
Anfang November erhalten Sie Ihre neuen girocards (Debitkarten). Diese sind nun mit der kontaktlosen Bezahlfunktion ausgestattet. Doch was ist kontaktloses Bezahlen eigentlich?

Sie können mit der neuen girocard (Debitkarte) an allen entsprechend ausgestatteten Bezahlterminals des Handels bezahlen ohne dass die Karte ins Terminal gesteckt werden muss.

Das bedeutet für Sie:

- ✓ Einfache Anwendung und kürzere Wartezeiten an der Kasse.
- ✓ Beträge bis 25 Euro schnell und bequem ohne PIN-Eingabe zahlen. Höhere Beträge werden mit der bekannten PIN abgesichert.
- ✓ Die Karte muss nicht mehr aus der Hand gegeben werden.

Und so funktionierts:



Unsere aktuellen Themen finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite.

Folgen Sie uns!

www.rb-arge.de

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1,
85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Mittwoch	14.11.2018	19.30 Uhr	31.10.2018	24.10.2018
Dienstag	11.12.2018	18.00 Uhr	27.11.2018	20.11.2018

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen.

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16. Oktober 2018

1. Genehmigung des letzten öffentlichen Protokolls

Sachverhalt:
Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die oben genannte Niederschrift keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: **16 : 0**

2. Straßenbeleuchtungsanlagen - Umrüstung auf LED

Sachverhalt:
Im Rahmen des Straßenbeleuchtungsvertrages mit der Bayernwerk AG sollen neben den bereits in der Sitzung am 13.06.2018 beschlossenen Umrüstungen in den Ortsteilen Singenbach, Strobenried und Klenau auch teilweise Straßenbeleuchtungsanlagen im Ortsbereich Gerolsbach auf LED umgerüstet werden.

Hierfür unterbreitet die Bayernwerk AG nachstehendes Angebot:

Münchener Straße: 12 Brennstellen – mit 50% Dimmung von 01:00 – 05:00 Uhr

Kosten: **5.391,63 € (Brutto)**

Beschluss 1:
Die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen bzw. Neubau in der Münchener Straße wird, wie vorgestellt, beauftragt.

Abstimmungsergebnis: **15 : 1**

Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

Gut informiert mit dem Bürgerblatt!

3. Rad/Wandern im Landkreis Pfaffenhofen - Gemeindeanteil

Sachverhalt:
Im Landkreis Pfaffenhofen laufen derzeit zentral koordiniert durch das KUS Pfaffenhofen – die Projekte „Radoffensive“ und „Wandern“. Beide Projekte befinden sich derzeit in der Endphase. Um an die Ergebnisse der Projekte anzuschließen, plant das KUS ein Folgeprojekt mit dem Ziel, nach dem Abschluss im gesamten Landkreis und in Zusammenarbeit mit allen Landkreiskommunen über ein sorgfältig geplantes und einheitlich beschildertes Rad- und Wanderwegenetz zu verfügen. Dies bedeutet eine massive Aufwertung der Infrastruktur im Naherholungsbereich für alle Landkreisbürgerinnen und -Bürger.

Im Bereich Radfahren baut das Projekt auf die vorangegangene „Radoffensive“ auf (ebenfalls mit LEADER-Förderung). Hier wurden 700 Kilometer des bestehenden Radwegenetzes im Rahmen einer Bestandsaufnahme auf ihre Eignung überprüft und Handlungsempfehlungen für die einzelnen Kommunen abgeleitet. Im Bereich Wandern existieren bereits eine Bestandsaufnahme, nebst Handlungsempfehlungen und einer Planung potenzieller Schilderinhalte für rund 381 Kilometer der Wanderstrecken im Landkreis.

Im Rahmen der weiteren Schritte sind nun auch für die Radwege die Beschilderungsplanung zu erstellen, sowie im Anschluss sowohl für Rad- und Wanderwege die entsprechenden Schilder gemäß Planung zu produzieren und aufzustellen.

Seitens der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. stehen aktuell wieder LEADER-Fördermittel zur Verfügung. Es besteht damit die Aussicht auf eine 50-Prozentige Förderung der Kosten für die gesamten weiteren Schritte, d.h. Beschilderungsplanung für die Radwege sowie Produktion und Aufstellen der Rad- und Wanderwegweiser. Im Lenkungsausschuss vom 20. September 2018 wurde die maximale Förderung, in Höhe von 200.000 Euro, durch den Steuerkreis beschlossen. Das KUS würde die zentrale Koordination übernehmen und als Projektträger den Förderantrag und die damit verbundenen Ausschreibungen durchführen.

Die Gesamtkosten für das landkreisweite Projekt betragen laut aktuellen Angeboten 496.985,05 Euro brutto. Das KUS beteiligt sich gemäß der Projektträger-Vorgaben mit zehn Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. LEADER-Gefördert würden fünfzig Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 200.000 Euro. Der Kofinanzierungsanteil seitens der Landkreiskommunen errechnet sich wie folgt:

Projektkosten (brutto)	496.985,05 Euro
davon Zuwendungsfähige Ausgaben	403.472,00 Euro *
Förderung durch Leader	200.000,00 Euro
Anteil Projektträger (=KUS)	40.347,20 Euro **
Anteil Landkreiskommunen (brutto)	256.637,85 Euro

* Nettobetrag, ohne Mehrwertsteuer und ohne nicht zuwendungsfähige Kosten, ** Der Projektträger hat 10 % der zuwendungsfähigen Ausgaben zu finanzieren. Personalkosten im KUS sind in den Projektkosten nicht enthalten, sondern werden aus dem allgemeinen Jahresbudget gedeckt.

Die Berechnung basiert auf den Angeboten für die Projektschritte „Planung und Produktion“ sowie „Montage“. Enthalten sind auch die externen Kosten für die Abwicklung der EU-weiten Ausschreibung.

Die Aufteilung des Kofinanzierungsanteils der Landkreiskomunen erfolgt gemäß der Vereinbarung in der Bürgermeister-Dienstbesprechung vom 22. Feburar 2018 und vom 20. September 2018. Dabei werden die Planungskosten und

die Kosten für die Abwicklung der EU-weiten Ausschreibung nach dem tatsächlichen Kilometeranteil, sowie die Kosten für die Schilderproduktion und Montage gemäß der tatsächlichen Schilderzahlen abgerechnet.

Die Auftragsvergabe der entsprechenden Projektschritte erfolgt nach Bewilligung durch die zuständige LEADER-Bewilligungsstelle. Bis zur Bewilligung und Umsetzung der einzelnen Projektschritte, kann es zum Auslaufen der Angebotsbindung kommen. Um eine förderkonforme Finanzierungszusage für LEADER einzureichen, bittet das KUS um eine Finanzierungszusage für den Kostenanteil zuzüglich potenzieller Preissteigerungen von bis zu zehn Prozent. Ist abzusehen, dass die anfallenden Kosten diese Marke überschreiten, wird das KUS sich unverzüglich mit den Kommunen in Verbindung setzen. Sollten die tatsächlich entstehenden Projektkosten niedriger als in der zugrundeliegenden Kalkulation ausfallen, werden selbstverständlich nur die tatsächlich anfallenden Kosten verrechnet.
Im Gemeindebereich Gerolsbach befinden sich 60 Kilometer der insgesamt 1.063 Kilometer. Dies entspricht einem Kofinanzierungsanteil in Höhe von 13.303,23 Euro brutto inklusive einem Preissteigerungsrisiko von bis zu zehn Prozent. Bei einer Durchführung des Projektes ohne LEADER-Förderung würden die Kosten für die Kommune bei 23.419,54 Euro brutto liegen.

In verschiedenen Vorgesprächen hat man sich darauf verständigt, das Projekt wie oben beschrieben und unter bestmöglicher Ausschöpfung der LEADER-Fördermöglichkeiten vorantreiben zu wollen. Entsprechend den LEADER-Richtlinien wird für den Eigenanteil, den die Kommunen übernehmen, um die Übermittelung einer Finanzierungszusicherung an den Projektträger KUS gebeten. Im Hinblick auf den formellen Ablauf des LEADER-Prozesses sind die weiteren Schritte zeitnah erforderlich.

Beschluss 1:
Die Kommune Gerolsbach leistet einen Kofinanzierungsanteil für das LEADER-geförderte Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“ in Höhe von bis zu 13.303,23 Euro brutto. In dem Betrag ist ein Preissteigerungsrisiko von bis zu zehn Prozent enthalten. Der Bürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt, die Absichtserklärung für das interkommunale Projekt zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: **14 : 2**

Anmerkung: GRM Stefan Maurer und GRM Annette Schütz-Finkenzeller stimmten mit Nein.

Wintermayr Elektrotechnik
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Handy 01 72 / 9 71 07 51
www.wintermayr-elektrotechnik.de

4. Antrag auf Versetzung der örtlichen Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) Gerolsbach (Richtung Euernbach)

Sachverhalt:
Im Zuge der Beteiligung Träger Öffentlicher Belange zur Bauleitplanung BP Nr. 44 „Aichmühle“ regt das Staatliche Bauamt Ingolstadt an, die Ortsdurchfahrtsgrenzen (OD) Gerlsbach im östlichen Bereich (Richtung Euernbach) zu versetzen.

Das Bauleitplangebiet befindet sich teils in den straßenverkehrsrechtlichen sowie in den straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtgrenzen. Diese sind aus der Anlage ersichtlich. Die derzeitigen straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtsgrenzen gemäß Art. 4 BayStrWG (OD-E, OD-V) müssen in den Bauleitplan eingetragen werden.

Aus der Anlage ist ersichtlich, dass Teilbereiche des Bauleitplangebiets im derzeitigen Verknüpfungsbereich der Ortsdurchfahrt (OD-V) liegen. Für diesen Bereich gilt ein Anbauverbot in einer Breite von 20,0 m gemessen vom Fahrbahnrand der im Betreff genannten Straße.

Da die vorhandene Bebauung des Bestands (= tatsächlichen Verhältnisse) bereits so weit vorangeschritten ist, ist zwingend und sehr zeitnah eine Anpassung der bestehenden straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtgrenzen erforderlich. Denn die derzeitigen straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtgrenzen entsprechenden nicht mehr den rechtlichen Vorgaben.

Die neuen Ortsdurchfahrtgrenzen haben wir mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt und sind wie folgt zu ändern:

neuer Erschließungsbereich der Ortsdurchfahrt (OD-E):
– Abschnitt/Station 260/0,000 bis Abschnitt/Station 260/0,820

neuer Verknüpfungsbereich der Ortsdurchfahrt (OD-V):
– Abschnitt/Station 260/0,820 bis Abschnitt/Station 260/1,170

Durch die Änderung der straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtgrenzen wäre die o.g. Bauleitplanung realisierbar, da der gesamte Bereich der Bauleitplanung sich entlang des dann neuen Bereichs der OD-E erstrecken würde. Ein derzeit zwingend zu beachtendes Anbauverbot von 20,0 m zum Fahrbahnrand der im Betreff genannten Straße wäre dann nicht mehr vorhanden.

Der glückliche Umstand ist, dass bereits die tatsächlichen Verhältnisse, die stets maßgeblich für die straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtgrenzen sind und nicht die durch eine Bauleitplanung künftig geplanten straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtgrenzen, nicht den straßenrechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Den Antrag für die Änderung der vorhandenen straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtgrenzen wird durch das Staatliche Bauamt bei der Regierung von Oberbayern beantragt. Für diesen Änderungsantrag ist ein Gemeinderatsbeschluss über die Änderung der Ortsdurchfahrtgrenzen erforderlich. Wir bitten Sie, uns diesen Gemeinderatsbeschluss zeitnah – **spätestens bis 31.10.2018** – zu zusenden.

Ohne solch eine zeitnahe Änderung der straßenrechtlichen Ortsdurchfahrtgrenzen, behält das o.g. Anbauverbot im Bereich der jetzigen OD-V seine Gültigkeit, so dass geplante bauliche Anlagen in einem Abstand von 20,0 m vom Fahrbahnrand der im Betreff genannten Straße entfernt zu errichten sind. Demzufolge wäre die o.g. Bauleitplanung in der vorgelegten Art und Weise nicht realisierbar.

Beschluss 1:
Die Ortsdurchfahrtsgrenzen Gerolsbach werden, wie vom Staatlichen Bauamt Ingolstadt vorgeschlagen, versetzt.

Abstimmungsergebnis: **15 : 1**

Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

5. Bauleitplanung

5.1 19. Änderung des Flächennutzungsplanes [FlNP] in den OT Alberzell und Singenbach; Behandlung der eingegangen Stellungnahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1) und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB); sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:
Verfahren gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

A. STELLUNGNAHMEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben Stellungnahmen ohne Einwände und Bedenken abgegeben:

- LRA Pfaffenhofen – Abfallwirtschaft, Stellungnahme vom 28.06.2018
- LRA Pfaffenhofen – Gesundheitsamt, Stellungnahme vom 05.07.2018
- LRA Pfaffenhofen – Kommunale Angelegenheiten, Stellungnahme vom 18.07.2018
- LRA Pfaffenhofen – Seniorenbeauftragter, Stellungnahme vom 03.07.2018
- LRA Pfaffenhofen – Tiefbau, Stellungnahme vom 28.06.2018
- LRA Pfaffenhofen – Verkehr, ÖPNV, Stellungnahme vom 03.07.2018
- LRA Pfaffenhofen – Wirtschaftsentwicklung KUS, Stellungnahme vom 17.07.2018
- Amt für Ländliche Entwicklung, Stellungnahme vom 27.06.2018
- Regionaler Planungsverband, Stellungnahme vom 02.07.2018
- Staatliches Bauamt Ingolstadt, Stellungnahme vom 28.06.2018
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, Stellungnahme vom 26.07.2018
- Markt Hohenwart, Stellungnahme vom 29.06.2018
- Gemeinde Aresing, Stellungnahme vom 19.07.2018
- Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, Stellungnahme vom 10.07.2018
- Gemeinde Schiltberg, Stellungnahme vom 28.06.2018

Kein Beschluss erforderlich

Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben Stellungnahmen mit Einwänden, Bedenken oder Hinweisen abgegeben:

Siehe Homepage www.gerolsbach.de

B. STELLUNGNAHMEN DER ÖFFENTLICHKEIT

Es sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen. Am Sitzungstag (Nachmittag) wurde eine verfristete Stellungnahme abgegeben.

Beschluss 1:
Der Gemeinderat billigt den Entwurf der 19. Flächennutzungsplanänderung mit den heute beschlossenen Änderungen und Ergänzungen in der Fassung vom 16.10.2018.
Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen und die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zum Planentwurf zu beteiligen.

Anmerkung: BGM Martin Seitz hat aufgrund persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen (Art. 49 GO)

Abstimmungsergebnis: **14 : 1**

Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

Anmerkung II: BGM Martin Seitz war von der Beratung und Beschlussfassung wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen (Art. 49 GO).

5.2 20. Änderung des Flächennutzungsplans [FlNP] im Ortsteil Klenau; Aufstellungsbeschluss

Sachverhalt:
Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 18.04.2018 aufgezeigt, wurde eine Flächennutzungsplanänderung und Entwicklung eines Bebauungsplans (Errichtung einer Betriebsstätte) nordöstlich von Klenau beantrag.

Zwischenzeitlich wurden verschiedene Gespräche geführt und ein städtebaulicher Vertrag (Kostenübernahmevereinbarung) unterzeichnet.

Von der Bauleitplanung ist eine ca. 3,15 ha große Teilfläche betroffen. Eine Entwurfsplanung wurde durch das IB WipflerPlan, Pfaffenhofen ausgearbeitet. Es ist beabsichtigt Bebauungspläne für ein Mischgebiet bzw. Gewerbegebiet zu entwickeln.

Beschluss 1:
Der Gemeinderat beschließt, den Flächennutzungsplan wie vorgestellt zu ändern *(20. Änderung)*. Die Planung umfasst die Teilflächen (TF) der Grundstücke mit den Flurnummern 22; 4/3; 4/4; 25; 21 und 38/2 jeweils der Gemarkung Klenau. Die Verwaltung wird beauftragt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: **14 : 2**

Anmerkung: GRM Stefan Maurer und GRM Annette Schütz-Finkenzeller stimmten mit Nein.

5.3 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Straßäcker III"; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie Satzungsbeschluss

Sachverhalt:
Wie in der Gemeinderatssitzung am 12.09.2018 wurde die Aufstellung des BP Nr. 42 „Straßäcker III - 1. Änderung" im Vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Die öffentliche Auslegung der Planentwürfe inkl. aller Unterlagen erfolgte in der Zeit vom 21.09.2018 bis 08.10.2018 *(Vom LRA Pfaffenhofen wurde eine Verlängerung bis 10.10.2018 beantragt, dieser wurde stattgegeben).*

Unterlagen wurden per Mail am 12.10.2018 nachgereicht!

A. STELLUNGNAHMEN DER BETEILIGTEN BERÜHRTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Siehe Homepage: www.gerolsbach.de

B. STELLUNGNAHMEN DER BETROFFENEN ÖFFENTLICHKEIT

Der betroffenen Öffentlichkeit (Grundstückseigentümer wurden angeschrieben) wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist gegeben, zusätzlich dazu wurde der Planentwurf innerhalb der Frist öffentlich ausgelegt
Es gingen keine Stellungnahmen ein.

Beschluss 1:
Der Gemeinderat beschließt den Entwurf des Bebauungsplans mit den heute beschlossenen Änderungen und Ergänzungen in der Fassung vom 16.10.2018 als Satzung.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: **14 : 2**

Anmerkung: GRM Stefan Maurer und GRM Annette Schütz-Finkenzeller stimmten mit Nein.

6. Breitbandausbau Alberzell im Zuge der Tiefbaumaßnahmen Dorferneuerung Alberzell

Sachverhalt:
Im Rahmen der Tiefbauarbeiten der Dorferneuerung Alberzell (Beginn voraussichtlich Ende Oktober 2018) soll auch ein entsprechendes Breitbandleerrohrnetz (Glasfaserausbau) aufgebaut werden.

Es wird vorgeschlagen, wenn sich ein Netzbetreiber bereit erklärt das Breitbandleerrohrnetz für einen zukünftigen Glasfaserausbau (FTTH) in Alberzell entsprechend aufzubauen, darf dieser auch die bereits vorhandenen gemeindlichen Leerrohre kostenfrei nutzen (kein Verkauf). Konkret muss der Breitbandnetzbetreiber im aktuellen Tiefbau eine entsprechende Speedpipe-Leerrohrverlegung durchführen.

Beschluss 1:
Derjenige Netzbetreiber der sich bereit erklärt das Breitbandleerrohrnetz für einen zukünftigen Glasfaserausbau (FTTH) in Alberzell entsprechend aufzubauen, darf die bereits vorhandenen gemeindlichen Leerrohre kostenfrei nutzen (kein Verkauf).

Abstimmungsergebnis: **14 : 2**

Anmerkung: GRM Stefan Maurer und GRM Annette Schütz-Finkenzeller stimmten mit Nein.

7. Einführung Ratsinformationssystem – Zuschuss für Hardware/Papiergeld

Sachverhalt:
Mitte des Jahres wurde das Ratsinformationssystem eingeführt. Hierdurch kann der Versand der Sitzungseinladung und Archivierung neu organisiert werden. Ein Ausfluss ist, dass alle Gemeinderatsmitglieder Lesegeräte *(Tabletts, Laptop, PC)* benötigen.

Es wird festgelegt, dass bis zum Ende dieser Wahlperiode an der wie in der Geschäftsordnung des Gemeinderats (GschO) beschrieben Vorgehensweise festgehalten wird *(Es erfolgt keine Änderung der GschO)*. Gemeinderatsmitglieder die keine Sitzungsvorlagen in Papierform mehr wünschen bekommen einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 5,- €.

Beschluss 1:
Gemeinderatsmitglieder die keine Sitzungsvorlagen in Papierform mehr wünschen (*Ladungen werden weiterhin in Papierform ausgehändigt)* bekommen einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 5,- €, beginnend ab November 2018 *(Eine entsprechende schriftliche Erklärung muss der Gemeindeverwaltung vorgelegt werden)*.

Abstimmungsergebnis: **15 : 1**

Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

8. Bekanntgaben / Sonstiges

8.1 Antrag auf Nutzungsänderung einer Gaststätte in eine Verkaufsstätte für Backwaren, FlNr. 27, Gemarkung Strobenried

Sachverhalt:
Der Antragsteller beabsichtigt die Eröffnung einer Verkaufsstätte für Backwaren, Kaffee und Getränke. Die Herstellung erfolgt nicht vor Ort.

Bauliche Maßnahmen: – Trennung des Gastraumes durch Trockenbauwände
– Keine äußerlichen Veränderungen

Zur Kenntnisnahme

Das Gemeindeblatt informiert!

8.2 Informationen zur aktuellen Sanierungsmaßnahmen der Grundschule Gerolsbach

Sachverhalt:
Informationen wurden per Mail versandt.

8.3 Geschwindigkeitskontrolle in Schachach

Sachverhalt:
Die Polizeiinspektion Pfaffenhofen teilte am 08.10.2018 mit: Bei einer Geschwindigkeitskontrolle in Schachach wurden 2 Verwarnungen erteilt. Es konnten keine übermäßigen Geschwindigkeitsüberschreitungen beobachtet werden.

8.4 Mitteilung Nachbargemeinde Aresing - Einziehung eines Feld- und Waldweges (Gemeindegrenze Gemarkung Strobenried)

Sachverhalt:
Die Gemeinde Aresing beabsichtigt die Einziehung eines öffentlichen Feld- und Waldweges, welcher an der Gemeindegrenze zu Strobenried endet.

8.5 Auslagerung Kindergarten Regenbogen ins Sportheim Gerolsbach

8.6 Ehrenamtliche Wahlhelfer - Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Sachverhalt:
Ca. 90 ehrenamtliche Wahlhelfer waren am Sonntag der Zeit von 07:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr im Einsatz. Herzlichen Dank für Eure aktive gelebte Demokratie!

Informationen

AWP Abfuhrterminpläne 2019 online,

Die Abfuhrtermine für 2019 können ab sofort von der Homepage des AWP, unter www.awp-paf.de Abfuhrtermine heruntergeladen werden.

Haushalte, die den Abfuhrterminplan nicht von der Homepage des AWP herunterladen können, haben die Möglichkeit den Plan beim AWP unter Telefon 08441 7879-50 anzufordern.

Weiterhin können sich alle Haushalte beim kostenlosen E-Mail Erinnerungsdienst des AWP, unter www.awp-paf.de Abfuhrtermine, E-Mail-Erinnerungsdienst anmelden. Sie erhalten dann, nach Wunsch, einen bzw. zwei Tage vor der Entleerung eine Mitteilung per E-Mail, welche Tonne zur Abholung bereitgestellt werden muss.

Mitbürgerinnen und Mitbürgern, denen kein Internetzugang zur Verfügung steht, können die Abfuhrterminpläne auch im Rathaus drucken lassen.

Abfall

Machen auch Sie mit!
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach:
Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden. Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Öffnungszeiten Grüngutlagerplatz:
Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
Homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Halten Sie die Umwelt sauber!

Wir gratulieren

Geburten

Josua Hinterberger, Gerolsbach, geb. am 20.09.2018

Anton Schön, Gerolsbach, geb. am 15.09.2018

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Georg Fischer, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 19.09.2018

Herrn Andreas Redl, Junkenhofen, zum 95. Geburtstag am 30.09.2018

Fran Cäcilia Steurer, Gerolsbach, zum 85. Geburtstag am 30.09.2018

Frau Magdalena Steurer, Junkenhofen, zum 80.Geburtstag am 03.10.2018

Frau Theresia Gall, Lahnhof, zum 90. Geburtstag am 08.10.2018

Herrn Alois Ziegltrum, Singenbach, zum 85. Geburtstag am 13.10.2018

Hern Andreas Nießl, Felbern, zum 85. Geburtstag am 20.10.2018

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Herzliche Glückwünsche

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
TUSCHER
Schwimmbadtechnik & Zubehör

· Baggerarbeiten · Maschinenverleih · Minibagger mit und ohne Fahrer
· Tief- & Straßenbau · Pflasterarbeiten · Natursteine neu & gebraucht
· Gartenbau · Landschaftsbau · Schwimmbadtechnik & Zubehör

Am Milchwerk 1 · 85304 Ilmmünster · 08441 82850
www.alles-tuscher.de

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2018 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

2018

09.11.2018	Lustspiel „In den Himmel wollen sie alle“ – Theatergruppe des FC Gerolsbach
10.11.2018	Lustspiel „In den Himmel wollen sie alle“ – Theatergruppe des FC Gerolsbach
11.11.2018	Lustspiel „In den Himmel wollen sie alle“ – Theatergruppe des FC Gerolsbach
16.11.2018	Jagdessen Revier Gerolsbach I im Gasthaus Buchberger-Kettner
17.11.2018	Endessen der FFW Gerolsbach im Gasthaus Buchberger-Kettner
18.11.2018	Kriegerjahrtag in Alberzell
21.11.2018	19.30 Uhr Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen
24.11.2018	Papiersammlung des FC Gerolsbach
29.11.2018	Adventskranzbinden für jedermann im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen ab 19 Uhr
01.12.2018	Weihnachtsmarkt Gemeinde Gerolsbach am Rathausplatz
07.12.2018	Treffen der TAC-Freunde – Gasthaus Buchberger-Kettner – 20 Uhr
08.12.2018	Weihnachtsfeier „Nasse Brüder“
08.12.2018	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung FFW Schachach
08.12.2018	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Klenau-Junkenhofen um 19.30 Uhr im Dorfheim
15.12.2018	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
15.12.2018	Weihnachtsfeier Frisch-Auf Singenbach
19.12.2018	19.30 Uhr Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen
21.12.2018	Weihnachtsfeier MGV Rauhe Gurgl
22.12.2018	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
23.12.2018	Weihnachtssingen Pfarrkirche St. Andreas Gerolsbach

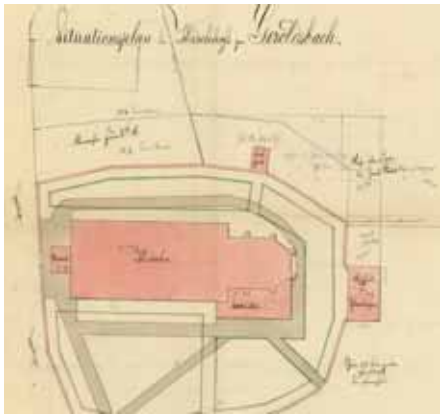
2019

12.01.2019	Jahreshauptversammlung Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
12.01.2018	Generalversammlung Frisch-Auf Singenbach
16.01.2019	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen Beginn 19:30 Uhr
17.01.2019	Infoveranstaltung – Breitbandausbau Gerolsbach Ortsmitte – 19 Uhr Gasthaus Breitner
02.02.2019	Gauschützenball Schrobenhausen („Alte Schweißerei“)
20.02.2019	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen Beginn 19:30 Uhr
22.02.2019	Generalversammlung MGV Rauhe Gurgl
23.02.2019	Faschingsball des FC Gerolsbach und Bavaria Gerolsbach im Gasthaus Breitner – ab 20 Uhr
02.03.2019	Wirtshauskabarett mit Schleudergang im Dorfheim Junkenhofen – Saaleinlass ab 18.30 Uhr
15.03.2019	Theateraufführung im Dorfheim Junkenhofen, Premiere
16.03.2019	Theateraufführung im Dorfheim Junkenhofen
17.03.2019	Theateraufführung im Dorfheim Junkenhofen, Nachmittagsvorstellung
20.03.2019	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen Beginn 19:30 Uhr
22.03.2019	Theateraufführung im Dorfheim Junkenhofen
23.03.2019	Theateraufführung im Dorfheim Junkenhofen
24.03.2019	Theateraufführung im Dorfheim Junkenhofen
17.04.2019	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen Beginn 20:00 Uhr
15.05.2019	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen Beginn 20:00 Uhr
02.06.2018	Segnung des neuen Löschfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell
19.06.2019	Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen Beginn 20:00 Uhr
28.06.-30.06.2019	60 Jahrfeier FC Gerolsbach
13.07.-14.07.2019	Bürgerfest Gerolsbach – Rathausplatz
13.07.2019	10-jähriges Gründungsfest der Blasmusik Mittendrin im Rahmen des Gerolsbacher Bürgerfestes
19.10.2019	50 jähriges Jubiläum MGV Rauhe Gurgl

Alt-Gerolsbach: Unsere Friedhöfe

Von Maria Sonhütter

Wohl im Sommer vor 80 Jahren, also im Jahre 1938, wurde der Gerolsbacher Friedhof bei der Kapelle Herrgottsruh an der Schrobenhausener Straße eingeweiht. Es bedurfte über viele Jahre großer Anstrengungen und es waren immer wieder Schwierigkeiten zu überwinden, bis dieses Vorhaben endlich verwirklicht werden konnte.
Wer von uns erinnert sich noch an den vorherigen Kirchenfriedhof, bei dem die Gräber rund um unsere Kirche St. Andreas angelegt waren?
Sucht man ein wenig in der Geschichte unserer Friedhöfe, findet man viel Interessantes zu diesem Thema:
Erstmals, soweit man bis jetzt fündig wurde, gibt es einen Hinweis auf einen Friedhof in Gerolsbach in den „Schmidtischen Matrikel um ca. **1738/40**: „coemeterium adest cum ossuario & sepulturis“ weist auf einen Friedhof mit Beinhaus und Grabstätten hin.
Aus einem späteren Archivhinweis von Martin Deutinger kann man erschließen, dass **1849** der Kirchhof, so nennt man einen Friedhof, der rund um eine Kirche angelegt ist, bereits einmal erweitert und dabei auch um 3 Schuh (ca. 3 x 30 cm) wegen Feuchtigkeit aufgefüllt wurde.
Auch Mayer-Westermayer gibt im Jahre **1884** in seiner Bistumsbeschreibung mit der kurzen Notiz „Cm. bei der Pfarrkirche mit Ossuar“ einen Hinweis auf einen „Friedhof bei der Pfarrkirche mit Beinhaus“.
Im Staatsarchiv München findet man erste Unterlagen mit Datum **19. März 1877**. Der kgl. Bezirksarzt von Schrobenhausen bezeichnet den Leichenacker zu Gerolsbach als in „hohem Grade sanitätswidrig“, stellt eine Unordnung in der Anlage fest, aber auch, „dass er mit Gräbern überfüllt ist“. Der damalige Bürgermeister Haas erklärt dem Bezirksarzt, dass die Überfüllung „nur an der Oberfläche“ gegeben ist, und zwar wegen „der massenhaft aufgestellten Grabkreuze“; für jeden neuen Toten wurde nämlich wieder ein neues Kreuz hinzugesetzt, die alten eisernen aber blieben stehen. So fanden sich auf einem Grab gleich mehrere Kreuze. Es muss wohl wirklich ein chaotischer Anblick gewesen sein.
Wegen der hohen Sterblichkeitsrate im 19. Jh. brauchten manche Familien oft 3–4 Gräber. Gerade bei Kindern war die Rate ganz extrem – im Donauraum lag sie bei 35 %! So waren im Jahre 1878 in Gerolsbach, bei damals ca. 950 Seelen, 18 Todesfälle bei Erwachsenen zu betrauern, bei Kindern unter 16 Jahren sogar 47 (!). Würde man das auf die heutige Einwohnerzahl, die bei 1864 fast doppelt so hoch ist, übertragen, ergäbe das für unser Dorf rund 130 Todesfälle im Jahr, darunter fast 100 Kinder, was wiederum hieße, wir hätten übers Jahr jede Woche 2 bis 3 Beerdigungen – welch schlimme Vorstellung!
Man erfährt zusätzlich aus den Unterlagen, dass der schon 69-jährige Lehrer Rottenfußer auch als „Todtengräber“ Gräber ausheben musste, weil der damalige Pfarrer Lutz „einen Todtengräber nicht dingen (einstellen)“ konnte. Und weiters ist überliefert, dass er bei strengem Frost in harten Wintern die vorgeschriebene Grabtiefe nicht immer einhalten konnte und es durchaus vorkam, dass der Grabinhalt an der Oberfläche sichtbar wurde, bis im Frühjahr nachgegraben werden konnte. Heutzutage unvorstellbar!



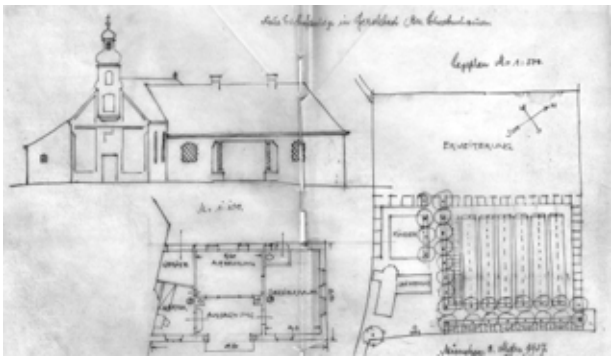
Plan zur Friedhoferweiterung aus dem Jahre 1878 (Staatsarchiv München, LRA 60558). Diese angedachte Erweiterung des Friedhofes fand aber nicht statt.

Die älteren Gerolsbacher können sich vielleicht noch an die zwei kleinen Häuschen in der Friedhofsmauer erinnern, die auch im Plan gut zu erkennen sind. Das etwas größere in Richtung Osten war das Waschhaus des Pfarrhofes, in dem auch die liturgische Wäsche gewaschen wurde. Unter Benefiziat Fiedler wurde es eine Art Jugendheim. Hier trafen sich die Jugendlichen u. a. auch zum Tischtennisspielen. Das andere kleinere Häuschen in Richtung Norden ist in dem Plan als „Seelhaus“ bezeichnet. Damit war wohl das Ossuarium gemeint, von dem in den früheren Quellen die Rede war. Doch während ein Ossuarium, also ein Beinhaus, zur Aufbewahrung von ausgegrabenen Knochen diente, wenn für neue Gräber Platz geschaffen werden musste, war ein Seelhaus eine Unterkunft, in der arme oder kranke Menschen aufgenommen wurden. Auch die sog. Seelnonnen konnten hier wohnen. Seelnonnen mussten, lt. Instruktion des Kgl. Landgerichts-Bezirks München von 1846, von jeder Gemeinde aufgestellt werden. Sie waren die ersten, die geholt wurden, wenn ein Mensch in der Gemeinde gestorben war. Sie hielten Totenwache, beteten für ihn und sorgten für einen geregelten Ablauf des Trauerfalles. Dass es Seelnonnen tatsächlich in Gerolsbach gegeben hat, geht aus anderen Unterlagen des Staatsarchives hervor, wo eine Magdalena Mayer (1850) und eine Walburga Zenker (1851) namentlich genannt sind. Ob in dem kleinen Häuschen, in dem vor seinem Abriss Ende der 1960er Jahre nur noch Werkzeug gelagert wurde, wirklich jemand gewohnt hat, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Doch zurück zum Friedhof. **Mitte der 1930er Jahre** wurde der Friedhof wieder zum Problem. Der damalige Bürgermeister Hinterberger befindet ganz klar, dass der Friedhof, trotz der inzwischen zurückgegangenen Sterberate, zu klein geworden ist. Nach geltendem Recht war jetzt die politische Gemeinde zuständig. Einerseits plante man zwar die Erweiterung des Kirchenfriedhofes und dort auch den Bau eines Leichenhauses, andererseits dachte man aber auch an eine Neuanlage des Friedhofes außerhalb des Ortes. Diese Variante begrüßte gerade der Bezirksarzt „nachdrücklichst, weil die Anlage der Gräber wegen Raumbehinderung nicht mehr den Vorschriften entspricht“. Der damalige Besitzer von Gut Breitsamet, Otto Schürmann, hatte der Kirchengemeinde ein Grundstück an der Schrobenhausener Straße bei der Kapelle Herrgottsruh für die Neuanlage eines Friedhofs geschenkt.
Doch bis eines der Vorhaben realisiert werden konnte, waren noch viele Schwierigkeiten zu überwinden.
Lange Zeit setzte man eher auf die Erweiterung am alten Kirchenfriedhof. Schwerwiegende Gründe standen dem aber entgegen; einerseits die zunehmende Bebauung an der vorbeiführenden Straße, andererseits der hohe Grundwasserstand wegen der tiefen Lage des Geländes, was ein Auffüllen von mindestens 1,50 m erfordert hätte.

Blick auf den alten Friedhof; rechts das ehemalige Waschhaus des Pfarrhofs.
Foto von Rosi Ponta

Ein Problem am neuen Grundstück aber war der lehmige Boden. Bodenproben wurden gemacht, und letztendlich wurde das neue Gelände – verbunden mit Auflagen der Kieseinbringung – doch genehmigt. Sicher auch deshalb, weil man „in der ganzen Umgebung keine besseren Verhältnisse finden würde“.
Aber es wollte nicht so recht vorangehen …
Im **Mai 1936** wird dann Bürgermeister Hinterberger ungeduldig und wendet sich ans Bezirksamt. Er weist nochmals auf die „unumgängliche Notwendigkeit“ eines Leichenhauses hin und schildert die unhygienischen Zustände, die sich ergeben, wenn die Verstorbenen – gerade im Sommer – über 3–4 Tage daheim aufgebahrt liegen müssen. Irgendwie, so meint er, werde es „wie seit fast 100 Jahren auf die lange Bank geschoben“.



Plan v. 8. März 1937 - (Staatsarchiv München, LRA 60554)

Nach langem Hin und Her wurde am **16. Juli 1937** endlich der Beschluss zur Neuanlage des Friedhofes gemäß den genehmigten Plänen gefasst. Baubeginn war dann am **17. August 1937.**
Das Leichenhaus wurde direkt an die Kapelle Herrgottsruh angebaut, mit einer kleinen offenen Vorhalle vor dem Aufbahrungsraum, in der die Aussegnung stattfand, um den Verstorbenen in Gottes Hand zu übergeben.
Ein großes Holzkreuz mit einer über 1 Meter großen Christusfigur wurde zusätzlich an der Außenwand der Kapelle aufgestellt.
Die Muttergottes-Statue, die heute den Kirchhof ziert, fand am neuen Friedhof ebenfalls wieder einen würdigen Platz, nachdem sie nach 63 Jahren ihren angestammten Platz zwischen Lechenbauer und Hinterberger verlassen musste.

Alte Dorfansicht mit Mariensäule, Foto Klaus Hinterberger

Die Arbeiten gingen so zügig voran, dass bereits für den **21. August 1938** die Einweihung geplant war, wie Benefiziat Wolfeseder notiert hat. So hatte weit und breit Gerolsbach als einzige Gemeinde ein Leichenhaus, wie sich Lenz Steurer erinnert. Der Ausdruck Friedhof stammt ab vom althochdeutschen „frithof“, was einen eingefriedeten Bereich um eine Kirche bezeichnet, erst später wandelte sich die Bedeutung in einen „Hof des Friedens“. In Gerolsbach pflanzte man Thuja, um ihm als Ort des Totengedenkens eine gewisse Abgrenzung zu geben. Im Süden und Osten begrenzen diese heute noch unseren Gottesacker.

Am 7. Mai 1938 wurde der langjährige Bürgermeister Erasmus Neumair aus Eisenhut als Letzter im alten Kirchfriedhof bestattet; dessen Grabplatte bewahrt seine Enkelin Fanny Knöferl immer noch ehrend auf.
Am 6. November 1938 wurde Frau Magdalena Steger aus Hudlhub als Erste im neuen Friedhof beerdigt.

Der alte Kirchenfriedhof mit Blick zum Pfarrhof
Foto von Klaus Hinterberger

Bis Ende der 1960er Jahre blieben die Gräber um die St. Andreas-Kirche bestehen. Schließlich wurde beschlossen, diesen Friedhof aufzulösen. Die Gerolsbacher mussten die Grabsteine von ihren Familiengräbern abholen. Einige von diesen kann man heute noch sehen. Familie Sigl in Finkenzell hat den ihren bewahrt, Familie Breitner hat die schwarze Steintafel mit den Lebensdaten ihrer Vorfahren am neuen Grabstein anbringen lassen, und Fanny Knöferl aus Eisenhut hat die Grabplatte ihres Großvaters Erasmus Neumair (siehe oben) ebenfalls ehrend aufbewahrt.

Etwas Besonderes ist der Grabstein der Familie Maurer aus Dürnthal (linkes Bild) am jetzigen Gerolsbacher Friedhof; denn der stammt tatsächlich noch aus dem alten Gottesacker, wie Michael Maurer zu berichten weiß.

Auch am alten Kirchenfriedhof sind noch zwei Grabsteine (Bild unten von früher erhalten, nämlich die von zwei ehemaligen Pfarrern von Gerolsbach, Benedikt Huber (1822–1864) und Franz Xaver Mühlegger (1864–1874). Diese Gedenksteine standen früher unter einem schützenden Dach, sind inzwischen aber so verwittert, dass man die Namen leider nicht mehr lesen kann.

Auf der Fläche des früheren Friedhofs wurde später ein schöner Pfarrgarten angelegt. Pfarrer Pangraz Kirchmayer (1952–1983) ließ ein Priestergrab anlegen, in dem er später begraben wurde. Am Grabstein sind fast alle ehemaligen Pfarrer eingraviert, angefangen mit Pfarrer Johannes Reichel (1377–1408) bis Pfarrer Dr. Chwastek (1993–2001). Rechts davon befindet sich noch die Gedenkplatte mit Kreuz für Pfarrer Joseph Heim (1904–1933). Die Mariensäule wurde wieder ins Dorf geholt und ziert nun als Mittelpunkt den Kirchhof.

Kirchhof mit Priestergedenkstätten und Mariensäule

Den Friedhof bei der Herrgottsruh ereilte Anfang der 1990er Jahre das gleiche Schicksal wie den Kirchenfriedhof. Denn nach über 50 Jahren war auch dieser zu klein geworden. Aus der Erweiterung wurde aber eine größere Umgestaltung. Ein neues Leichenhaus wurde in den erweiterten Teil des Gottesackers gebaut, das 1938 an die Kapelle angebaute Leichenhaus abgerissen, sodass die Friedhofskapelle, wie sie inzwischen genannt wird, wieder so dasteht, wie sie ursprünglich gebaut worden war. Leider wird dadurch der schlechte bauliche Zustand dieses Gotteshauses noch stärker sichtbar.
Die Wegeführungen um das Leichenhaus sind wunderschön angelegt, die Wasserstellen schön gestaltet, der Rasen immer gepflegt, und man merkt, dass unser Kirchenpfleger mit so manchem Helfer immer schaut, dass alles in Ordnung ist, schaut, was noch schöner gemacht werden kann. So hat er im Juni 2016 mit Hans Menzinger an der Westseite des Leichenhauses ein schönes Holzkreuz angebracht.

Kirchenpfleger Thomas Spennesberger mit Hans Menzinger bei der Anbringung des Kreuzes am neuen Leichenhaus

Man geht gerne zum Gerolsbacher Friedhof, um seiner lieben Verstorbenen zu gedenken, ist er doch auch für uns noch Lebende ein wirklich schöner Platz der Ruhe; die aufgestellten Bänke laden zum Verweilen und Nachdenken ein.
Es ist bemerkenswert, welch interessante Informationen im Staatsarchiv München zur Entwicklung unseres kleinen Friedhofs zu finden waren. So wäre zu wünschen, auch im Pfarrarchiv auf die Suche gehen zu können, um für die vielen interessierten Gerolsbacher noch Unbekanntes aus der Geschichte unseres Dorfes entdecken zu können.

Mein Dank gilt Anton Sigl für seine Informationen zu diesem Thema, Peter Demmelmair, Michael Maurer, Hans Menzinger, Daniel Schreier, Lenz Steurer und Franz Unterreiner, die mir ihre Erinnerungen weitergegeben haben, Klaus Hinterberger und Rosi Ponta für die Bilder, die ich verwenden durfte.

Fotos ohne Nachweis: Maria Sonhütter

Kindergartennachrichten

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Willkommensfest im Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Am 12.10.2018 fand das alljährliche Willkommensfest aller Gruppen des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ statt. Bei sehr schönem und warmen Spätsommerwetter wurden alle Kinder, deren Eltern und Geschwister und weitere Verwandte durch die Kindergartenleiterin Waltraud Brückl im Garten des Kindergartens begrüßt. Auch Bürgermeister Martin Seitz richtete seine Grüße an die Anwesenden und betonte die Wichtigkeit der beiden Kindergärten für die Gemeinde und ihre kleinsten Einwohner. Deshalb wurde in beide Kindergärten in den letzten Jahren viel investiert, um optimale Gegebenheiten für die Kinderbetreuung zu schaffen und auch der steigenden Kinderzahl gerecht zu werden. Im nächsten Jahr soll nun auch noch der Kindergartenvorplatz befestigt werden, damit auch bei schlechtem Wetter alle Kinder und Eltern sauber und sicher in die beiden Kindergärten gelangen können. Im Anschluss stellten sich alle Kindergartengruppen (mittlerweile gibt es im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ 3 Kindergarten- und 3 Krippengruppen) mit Ihren Betreuerinnen und den Kindern, jeweils mit einem schönen Lied vor.

Auch die Mitglieder des Elternbeirates richteten noch einige Worte an die Besucher, ehe Waltraud Brückl alle Gäste zur Rückseite des Kindergartens bat. Mit tatkräftiger Unterstützung der jetzt neuen ABC-Schützen, wurde deren Abschiedsgeschenk, ein stattlichen Baum, an seinen neuen Standort gepflanzt.

Nach getaner Arbeit konnten sich alle Gäste noch am riesigen Buffet mit Leckereien, die von den Eltern mitgebracht wurden, stärken und noch einige Stunden im Garten des Kindergartens genießen.

Von Julia Kneißl

Wir bedanken uns ganz herzlich für den gestifteten Baum, der hoffentlich genauso gut wächst, wie die Kinder sich entwickeln werden, damit wir in einigen Jahren eine gute zusätzliche Beschattung für Terrassen und Schlafraum haben werden. Die am Zaun angebrachten bemalten Schilder, die bereits zur Abschiedsfeier angebracht wurden, werden uns lange an die Kinder erinnern.

Ein Dankeschön auch für das reichhaltige Buffet.

Besonders freuen wir uns, dass wir auch dieses Jahr wieder einen tatkräftigen Elternbeirat unter dem Vorsitz von Barbara Maurer und Stephan Bauer zur Seite haben. Wenn sich viele Eltern in den einzelnen Projekten immer wieder einbringen, wird im Jahr der „Glückspilze und Dreckspatzen“ (unser Motto dieses Kindergartenjahres) Vieles wachsen und sich entwickeln können.

Veronika Zitzelsberger, Carolin Herkert, Stephan Bauer, Sascha Rotschiller, Barbara Maurer, Joelle Bellestrem (v. hinten links) Marion Lehner, Andrea Hierhager, Juli Kneißl (v. vorne links)

Besuch bei der Feuerwehr

Durch das gute Engagement der örtlichen Feuerwehr und der tatkräftigen Umsetzung von Trixi Herbst und Enrico Hensch konnten wir im Oktober nicht nur die alljährliche Feuerschutzübung mit Räumung des Kindergartens durchführen, sondern durften auch die Örtlichkeiten besuchen. Jede Gruppe erhielt eine kleine Einweisung in die Aufgaben der Feuerwehr, probierte den Feuerwehrhelm an, versuchte sich an einer Spritzübung und besichtigte das Feuerwehrauto. Zum Abschluss durfte jeder einmal im Feuerwehrauto sitzen. Und die Brotzeit im Floriansstüberl war auch nicht zu verachten. Herzlichen Dank sagen wir Trixi Herbst und Enrico Hensch. Vielleicht könnt ihr ja den einen oder die andere in zehn Jahren in eurem Team begrüßen.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Angelika Feuerstein
Heilpraktikerin – Kosmetik – Fußpflege
(auch mobil)
Stephanstraße 31 – 85298 Scheyern
Tel. 08441 / 81 8 81 – 0175 / 53 63 169
Naturheilkundliche Behandlungen, wie
- Biochemie nach Dr. Schüßler
- Entgiftungs- und Ausleitungsverfahren
- Harndiagnose
- Ohr – Akupunktur
- Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn-Breuss

www.naturheilpraxis-feuerstein.de

GRÜN & ZEUG
Kreative Floristik Geschenkartikel Wohnaccessoires und mehr...
Hochzeitsfloristik und Trauerfloristik
Adventausstellung
Samstag, 24. November von 14 – 20 Uhr
Sonntag, 25. November von 10 – 17 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Schrobenhausener Straße 7 (gegenüber dem Friedhof)
85302 Gerolsbach · Tel. 08445/9283911

burger
Bad · Wärme Komfort
wohlfühlen zuhause
INFOVERANSTALTUNG
MULTI ENERGIE HEIZ KONZEPT
Jeden Dienstag ab 18 Uhr
Bitte um Anmeldung:
Telefon: 08441 / 92 93
info@burger-scheyern.de
www.burger-scheyern.de
Werkstraße 26
85298 Mitterscheyern

Schulnachrichten

Gegen Gewalt und für ein verantwortungsvolles Miteinander

Auch im Schuljahr 2018/19 gibt es, wie schon in den letzten Jahren, Streitschlichter an der Grundschule Gerolsbach.

10 Mädchen und Buben der dritten Klasse absolvierten im vergangenen Schuljahr die Ausbildung zum Streitschlichter/ zur Streitschlichterin. Diese Kinder werden heuer als neue Streitschlichter tätig sein. In einer kleinen Einführungsfeier in der Aula wurden sie offiziell eingeführt und bekamen eine Urkunde überreicht.

Das Streitschlichterprojekt ist ein Schulprogramm zur Förderung sozialer Fähigkeiten. Die Schüler lernen, anderen bei der Bewältigung von Konflikten beizustehen und helfen, friedliche Lösungen zu finden.

Dieses Projekt hat zum Ziel, das Schulklima zu verbessern und die Schüler im sozialen Miteinander zu stärken.

Wir danken den Steitschlichtern für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Kraft, Einfühlungsvermögen und Freude bei ihrer Tätigkeit!

Für jede Pause sind zwei Streitschlichter eingeteilt.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, ☎ 08445/92 95 05

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger: ☎ 0160 90 51 27 99

Gottesdienstordnung vom 7. November – 6. Dezember 2018

DONNERSTAG – 8. November
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 10. November Hl. Leo der Große
12.30 Trauung
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst KOLLEKTE für unsere Kirche

DONNERSTAG – 15. November Hl. Albert d. Gr., Hl. Leopold
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 17. November
18.00 – 20.00 **KV-Wahl** im Pfarrheim
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 18. November VOLKSTRAUERTAG
9.00 – 14.00 **KV-Wahl** im Pfarrheim
10.00 Pfarrgottesdienst m. anschl. Kriegergedenken
KOLLEKTE für Diaspora

DONNERSTAG – 22. November Hl. Cäcilia
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 24. November
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 25. November Christkönigssonntag
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 29. November
19.00 Abendgottesdienst m. Patrozinium z. Hl. Andreas

SAMSTAG – 1. Dezember
Weihnachtsmarkt: Adventskranzsegnung im Anschluss an die Eröffnung

SONNTAG – 2. Dezember 1. Advent
8.30 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE für die Kath. Jugendfürsorge

DONNERSTAG – 6. Dezember
19.00 Abendgottesdienst

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Pfarrei St. Andreas Gerolsbach feiert Erntedank

Recht stimmig breiteten die Mädels von Bel Canto die Erntegaben vor dem Altar aus. Bei der Gabenprozession legte die Familie Wärmann dann noch ein Herz dazu, als Zeichen für die Menschen, die uns nahestehen, für unsere Familien und unsere Freunde. Ebenso ein Kreuz als Zeichen, dass Gott mitgeht auf unseren Lebenswegen, dass er uns und den Früchten der Erde seinen Segen spendet. Ein Krug Wasser , das lebensnotwendig ist, aber auch ein Zeichen der Tränen der Menschen, denen es gerade nicht gut geht fand bei den Gaben seinen Platz. Blühende Blumen, als Zeichen für die Schönheit unserer Heimat und ein Korb voll Früchte aus unserer Region wurden ebenfalls niedergelegt. P. Andreas segnete all die Gaben und verteilte nach dem Gottesdienst das Erntedank-Brot und die Semmeln an die Gottesdienstbesucher und hatte für jeden ein liebes Wort.

Kirchweihfest mit Ehejubiläumsgottesdienst

Am Kirchweihsonntag feierte die Pfarrei Gerolsbach zwei Feste: zum einen natürlich Kirchweih und zum anderen den Ehejubiläumsgottesdienst für 50 Jahre Ehe oder mehr.
Drei Paare nahmen die Einladung der Pfarrei an, um mit diesem Gottesdienst dem Herrgott für 50 Jahre Ehe zu danken. Denken die Paare zurück, wird sich in diesen 50 Jahren
wohl viel für sie ereignet haben. Freude mit den heranwachsenden Kindern, geschäftlichen bzw. beruflichen Erfolg, gute Freunde und Wohlergehen. Sicherlich gab es aber auch dunkle Stunden in den 50 Ehejahren wenn Misserfolg, Krankheit und Sorgen das Herz betrübte. Aber mit Gottvertrauen und Zuversicht hat sich alles wieder zum Guten gewendet und lässt alle froh in die Zukunft blicken. Wir gratulieren den Paaren auf´s Herzlichste und wünschen den Ehejubilaren noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familien.

v.l. Pater Andreas mit den Ehejubilaren: Zenzi und Josef Jais, Gisela und Günter Aschenbrenner, Rosa und Erasmus Thoma

Kirchenverwaltungswahlen Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

Am Samstag, 17.11.2018 und Sonntag, 18.11.2018 findet, wie in allen katholischen Pfarreien Bayerns, auch in der Pfarrei St.Andreas die Wahl der Kirchenverwaltung statt.

„Wir sind sehr froh und auch ein wenig stolz, dass wir 8 sehr gute Kandidaten gefunden haben und somit eine wirkliche Wahl stattfinden kann.“ so Gerolsbachs Seelsorger Pater Andreas Seidler. Gewählt werden 4 Mitglieder der Kirchenverwaltung

welche dann zusammen mit dem Vorstand der Kirchenverwaltung Abt Markus Eller und dem Verwaltungsleiter Frank Leib von 2019 bis 2024 die neue Kirchenverwaltung bilden. Aus den Reihen der 4 gewählten Mitglieder ist dann auch ein neuer Kirchenpfleger zu bestimmen, nachdem der längjährige Kirchenpfleger Thomas Spennesberger aus Altersgründen nicht mehr zu Wahl antritt. Folgennde 8 Kandidaten stellen sich zur Wahl: Erich Bergmann, Michael Maurer, Thomas Moll, Christian Ostler, Anna Pabst, Peter Popfinger, Jakob Salvamoser und Josef Steger. Das Wahllokal im Pfarrheim in der St.-Andreas-Str. 9 hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Samstag 17.11.2018 von 18.00 bis 20.00 Uhr und Sonntag, 18.11.2018 von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Briefwahlunterlagen können bis 14.11. im Pfarrheim angefordert werden. „Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Mitglieder unserer Pfarrgemeinde zur Wahl kommen. Die Kirchenverwaltung ist ein sehr wichtiges Gremium innerhalb der Pfarrei, zuständig beispielsweise für alle Angelengenheiten rund um unsere Pfarrkirche St. Andreas aber auch die Filialkirche St. Magdalena in Eisenhut sowie Friedhof und Pfarrhof.

Eine hohe Wahlbeteilung wäre ein starkes Zeichen, dass die Arbeit der Kirchenverwaltung entsprechend geschätzt wird.“ so Pater Andreas weiter. Wahlberechtigt sind alle in der Pfarrei Gerolsbach wohnhaften Katholiken die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind. Die Amtszeit der neuen Kirchenverwaltung beginnt dann am 1. Januar 2019.

Neues aus der Pfarrbücherei Scheyern

Viele Neuanschaffungen stehen wieder zur Ausleihe bereit, z. B.:

für Leseprofis: Die Heuhaufen-Halunken.
Erstleser: Ein Tag bei der Feuerwehr.
Bilderbuch: Mit Bauer Max auf dem Bauernhof.
DVD: Die kleine Hexe.

Romane für Erwachsene: Azurblau für Zwei von Emma Sternberg, Die Farben meines Herzens von Noa C. Walker und Als die Tage nach Zimt schmeckten von Donia Bijan.

Das Team der Pfarrbücherei wünscht viel Spaß beim Lesen!

Neue Leser sind jederzeit herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 9.15 – 11.15 Uhr

Sie finden uns im Klosterhof unter den Arkaden!

Die nächste Vorlesestunde findet am Donnerstag, 15.11.18, von 16:00 bis 17:00 Uhr statt.

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation ·Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen ·Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

Immer gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de

Pfarrer Robert Maier Tel.: 0160-90208632
Pfarrerin Katharina Heunemann Tel.: 01635085048
Pfarrerin Elisabeth Schulz Tel.: 08138 – 6974229
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 01716211174

Gottesdienste:

Sonntag, 11.11.2018
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große u. Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen

Mittwoch, 14.11.2018
19:30 Uhr Indersdorf – Taizé-Andacht

Sonntag, 18.11.2018
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein) – es spielt die Band
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst – parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 21.11.2018 – Buß- und Bettag
19:00 Uhr Lanzenried – Beichte – Abendmahl (Wein) – es singt der Chor

Sonntag, 25.11.2018 - Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Gottesdienst für Große u. Kleine
10:30 Uhr Petershausen – Totengedenken – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 02.12.2018 – 1. Advent
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands – es spielt der Posaunenchor
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Kindergottesdienst

Sonntag, 09.12.2018 – 2. Advent
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Traubensaft)

Sonntag, 16.12.2018 – 3. Advent
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft) – parallel Kindergottesdienst

Kirchenkino

Evang.- Luth. Gemeindezentrum, Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit einer kurzen Einführung. Einlass 19:45 h Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 22.11.; 13.12.2018

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen!

Ökumenisches Frauenfrühstück
Samstag, 10.11.2018 von 9 bis 11:30 Uhr
im Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus in Markt Indersdorf.

Adventskranzbinden
Zur Einstimmung in die Adventszeit, in aller Gemütlichkeit, für jedermann…
Donnerstag, 29. 11.2018 ab 19 Uhr
im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen

Sonntag, 9. Dezember 2018, 17 Uhr

Werkstattkonzert mit dem Kammerorchester L'ESTRO in der Segenskirche, Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

Gastsolistin: Johanna Schellenberger - Harfe

B A R O Q U E I N L O N D O N

Händel, Geminiani, Dowland, Purcell, Avison, Sammartini

Das Jahr 1700 teilt die englische Musikgeschichte in zwei grundverschiedene Zeitalter.
Waren Renaissance und Frühbarock ganz vom *English Spirit* der Consort-Musik und melancholischen Lautenklänge geprägt, eroberte im 18. Jahrhundert der italienische Musikgeschmack vehement die Insel. L'ESTRO stellt dieses brisante künstlerische Spannungsfeld zwischen altehrwürdiger englischer Musiktradition und der Erfolgsgeschichte des italienischen *Gusto* in England in den Mittelpunkt seines diesjährigen Adventskonzerts *Baroque in London*.
Es erklingen Werke von John Dowland, Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Giuseppe Sammartini, Charles Avison und Francesco Geminiani.
Als Gastsolistin begrüßt L'ESTRO die Harfenistin Johanna Schellenberger.
Eintritt frei, Spenden willkommen

Sonntag, 9. Dezember 2018, 17 Uhr

KAMMERORCHESTER
L'ESTRO

Johanna Schellenberger - Harfe

B A R O Q U E
I N
L O N D O N

Händel, Geminiani, Dowland, Purcell, Avison

Werkstattkonzert in der Segenskirche, Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Eintritt frei, Spenden sind herzlich willkommen

Aus Vereinen und Verbänden

„Mitnanda Singa“

Junkenhofen (ost) Eine große Schar sangesfreudiger Frauen und Männer unterschiedlichen Alters startete nach der Sommerpause zum „Mitnanda Singa“ im Dorfheim von Junkenhofen. Dieses Mal hatte man einen besonderen Anlass, denn es war die 50.Veranstaltung dieser Art, die den Sängerinnen und Sängern aus mehreren Landkreisen ans Herz gewachsen ist.
Fred Märtl freute sich, dass die große Gaststube rappelvoll war und zu den Stammsänger/innen auch einige Neue hinzugestoßen sind. Groß war die Freude, dass Alexander Bolzer aus Diepoldshofen und Gerhard Becker aus Neuried bei Ainhofen mit Akkordeon und Gitarre durch den Abend begleiteten. Für eine besondere Überraschung sorgte der „Kellergsang“
aus Petershausen, der anlässlich des Gesangsjubiläums eine Riesenbreze mit der Zahl 50 backen ließ. Die übrigen Sängerinnen und Sänger quittierten diese sakrisch gute Idee mit donnernden Beifall. Mit Liedern wie „Schee langsam fang mas Singa o“ stieg man ins musikalische Programm ein. Auch die „Lindnwirtin“ wurde zum Jubiläum besungen. Ratschn gehört ebenso wie das Singen zu diesem geselligen Treffen, und nach der langen Sommerpause hatte man sich auch viel zu erzählen. Märtl stellte fest, dass mittlerweile Sängerinnen und Sänger aus den Landkreisen Dachau, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Aichach-Friedberg gerne nach Junkenhofen kommen und sich so auch schon verschiedene Freundschaften entwickelt haben, denn bekanntlich führt Musik und Gesang zusammen.
Neueste Studien besagen auch, dass Singen auf jeden Fall glücklich macht. Passend zum Oktoberfeststart wurde lautstark das bekannte Volkslied „Eus, bloß koa Wasser ned“ gesungen. Mit „Freu dich, über jede Stunde“, brachte man die Stimmung auf den Höhepunkt. Mit „Pfüa Gott es liabe Leitl all“ beschloss man schließlich den fröhlichen, kurzweiligen Abend, und die Musiker gaben, ohne sich lange betteln zu lassen noch einen drauf. Die meisten Mitwirkenden wollen am Mittwoch, den 21.11.
wieder dabei sein beim „Mitnanda Singa“ wie zu hören war.Beim nächsten Singen beginnenwir aber schon um 19.30 h da wir wieder Winterzeit haben.

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Ü b u n g s p l a n

Mittwoch, 07.11.2018 um 19.30 Uhr
1. bis 4. Gruppe
+ Jugendgruppe
+ Atemschutzgeräteträger
Abschlussübung

FC Gerolsbach e.V.

Abteilung Ski

Skikurs:

Auch in diesem Jahr führt die Skischule Gerolsbach ihren Weihnachts-Skikurs durch. Angeboten werden für Kinder und Jugendliche wieder 4 Skikursklassen, das Freerider – Event sowie ein zweitägiger Erwachsenen – Intensivkurs (Erwachsenenkurs und Freerider je nach Zahl der Anmeldungen)

Unsere Anmeldetermine im Sportheim Gerolsbach sind:

Freitag: 16.11.18 v. 18.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag: 18.11.18 v. 13.00 bis 15.00 Uhr

Bittet beachtet, dass die Kursgebühren wie in den letzten Jahren wieder bei Anmeldung in bar zu entrichten sind

Programme mit einer Kursübersicht und Preisen sind seit Anfang November erhältlich. (Banken, Rathaus & Schuh Schmid)

Des Weiteren werden Anmeldungen bis 17.12.2018 bei Johann Sonnhüter im Ski-Service „Da Skihobel„ in Gerolsbach entgegen genommen

Die Skikurstermine sind

Mittwoch 26.12.18 & Donnerstag 27.12.18
Samstag 29.12.18 & Sonntag 30.12.18

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen und natürlich auch auf viele Freifahrer !!!

Weitere aktuelle Informationen zu den Kursen erhalten Sie auch über unser Infotelefon unter Tel.Nr.: **0171 2414450**

Seit 11. Oktober findet auch wieder die beliebte Skigymnastik mit unserer Miriam in der Schulturnhalle statt.
Termin ist immer donnerstags um 19.30 Uhr.
(Außer in den Ferien)

Freiwilligen Feuerwehr Singenbach e.V.

Großübung der Gerolsbacher Ortsfeuerwehren

Zwar hatten die meisten der über 80 freiwilligen Feuerwehrleute eine ungefähre Ahnung, was auf sie zukommt, als am Samstag, den 13. Oktober gegen 16.30 Uhr in allen Ortsteilen Gerolsbachs die Sirenen heulten. Die alljährliche Großübung führte die Einsatzkräfte aus Singenbach, Gerolsbach, Alberzell, Schachach, Klenau-Junkenhofen und Strobenried nach Singenbach. Nach dem Eintreffen der auswärtigen Trupps, die FFW Singenbach war natürlich auch zuerst vor Ort, erfuhren die Helfer dann erst das Ausmaß des Rettungseinsatzes und die genau Aufgabeneinteilung vom Singenbacher Feuerwehrkommandanten und Einsatzleiter Thomas Koller. Aufgrund mangelndem Fassungsvermögen der Rettungsfahrzeuge kamen viele Helfer mit dem Privatauto, Zweirad oder sogar mit dem Quad.
Auf dem Gelände der Firma Riedlberger wurde vorab ein Flächenbrand simuliert und die angrenzende Halle mittels Nebelmaschinen verraucht. In dieser und in einem anderen Gebäude befanden sich einige vermisste Personen, die es nun für die Feuerwehren aus Alberzell und Klenau-Junkenhofen zu retten galt. In dieser Zeit kümmerten sich die restlichen vier Wehren um die

Wasserversorgung und um den Löscheinsatz. Die Feuerwehr aus Schachach hatte dabei die Aufgabe eine fast 500 Meter lange Schlauchleitung vom Gerolsbach zum Unglücksort zu legen. Innerhalb von 15 Minuten war der Anschluss gelegt. Die Feuerwehr Singenbach legte eine Schlauchleitung aus einem angrenzenden Unterflurhydrant zu einem Palettenbrand auf dem Betriebsgelände, der als Ausgangspunkt für den Flächenbrand dienen sollte. Aus dem kleinen Bach in der Ortsmitte legte die Feuerwehr Gerolsbach mit ihrem TSF eine weitere Schlauchleitung Richtung Palettenbrand um die Kameraden aus Singenbach zu unterstützen. Die Feuerwehr Strobenried unterstütze bei der Personenrettung mit einer Schlauchleitung aus einem weiteren angrenzenden Unterflurhydrant für den Atemschutzeinsatz der Feuerwehren Alberzell und Klenau-Junkenhofen. Die Verletzten wurden zwischenzeitlich zum Erste-Hilfe-Sammelplatz gebracht und erstversorgt. Zudem wurde ein Opfer (in Form einer Puppe) unter einem Container eingeklemmt und musste mit einem Hebekissen aus dem LF 16 der Feuerwehr Gerolsbach befreit werden. Das Palettenfeuer wurde in der Zwischenzeit von der Feuerwehr Singenbach gelöscht.

Der Übung, die wirklich sehr realistisch wirkte, wohnten mehr als 200 Zuschauer bei, die alles hautnah mitverfolgen konnten. Darunter auch Bürgermeister Seitz, der sich sichtlich zufrieden mit der Leistung seiner Brandwehren zeigte. Ein strenges Auge hat Kreisbrandmeister Tobias Zull, der alles aus nächster Nähe verfolgte und dabei den ein oder anderen kleinen Mangel erkannte. Diese wurden nach Abschluss der Übung nochmals angesprochen.

Obwohl man solche Szenarien, und vor allem Großübungen, vorab nicht durchspielen kann, lief alles sehr geordnet und nahezu planmäßig ab. Alle Helfer fungierten unaufgeregt und selbstbewusst. Gut zu wissen, falls es wirklich einmal zum Ernstfall kommen sollte. Als die Übung nach gut 90 Minuten beendet wurde, zeigten sich die Beteiligten durchaus zufrieden.

Nachdem alle Gerätschaften wieder verstaut und die Löschschläuche zum Trocknen ausgelegt waren, traf man sich im Dorfheim Singenbach zu einer Nachbesprechung und Manöverkritik. Der 1.Kommandant Thomas Koller dankte am Ende der Nachbesprechung dem Schützenverein Singenbach für die Bewirtung, allen Helfern die zum Gelingen der Übung beigetragen haben und vor allem der Familie Riedlberger die es erst möglich machte die Übung auf ihrem Betriebsgelände stattfinden zu lassen das für

Personenrettung und Erstversorgung der Verletzten am Sammelplatz

Atemschutzeinsatz in den verrauchten Gebäuden mit Personenrettung

Einsatzleitung bei der Koordinierung der Gruppenführer

ein solches Szenario ideal ist. Die gelungene Großübung wurde dann mit einem gemeinsamen Abendessen, spendiert von der Gemeinde und ein paar Freigetränken abgeschlossen. Schließlich hatten die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer ihren Samstagnachmittag für diese Übung geopfert. Auch dies sollte nochmal lobend erwähnt werden.

Atemschutztrupp vor dem Einsatz bei der Aufrüstung aus dem LF 16

Der zu löschende Palettenbrand der als Ausgangspunkt für den Flächenbrand diente.

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Ausflug

Die Kaiserburg in Nürnberg war das Ziel des diesjährigen Ausflugs. Pünktlich um 07:00 Uhr startete man deshalb am Samstag, den 15. September, zur Fahrt nach Nürnberg. Dort angekommen machte man bei der Kongresshalle erst mal Pause für ein spätes Weißwurstfrühstück. Danach ging es direkt weiter zur Kaiserburg, die nur noch einige Kilometer entfernt war. Dort bestand die Möglichkeit eine Audio-Führung durch die Burg mitzumachen, oder diese auf eigene Faust zu erkunden. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt kam man an weiteren Sehenswürdigkeiten vorbei und erfuhr viel Interessantes zur Geschichte der Stadt Nürnberg. Am Ende der Stadtführung wurde noch das Grab von Nürnbergs berühmtestem Sohn, Albrecht Dürer, auf dem Johannisfriedhof besucht. Von Nürnberg aus ging es dann weiter zum Rothsee, wo man infolge des schönen Wetters sogar noch baden konnte. Während sich die Kinder deshalb im Wasser oder bei einer Radtour um den See vergnügten, gönnten sich die Erwachsenen eher eine Tasse Kaffee und genossen einfach nur den sonnigen Nachmittag. Leider war es dann schon wieder an der Zeit, sich auf die Heimfahrt zu begeben, damit man unterwegs noch im Klostergasthof Seligenporten zum Abendessen einkehren konnte.

Die Feuerwehren

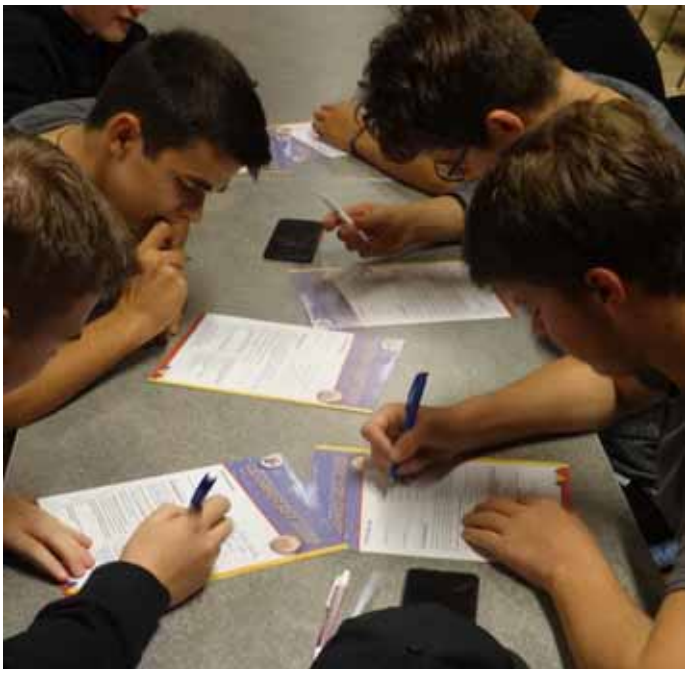
löschen · bergen · retten · schützen

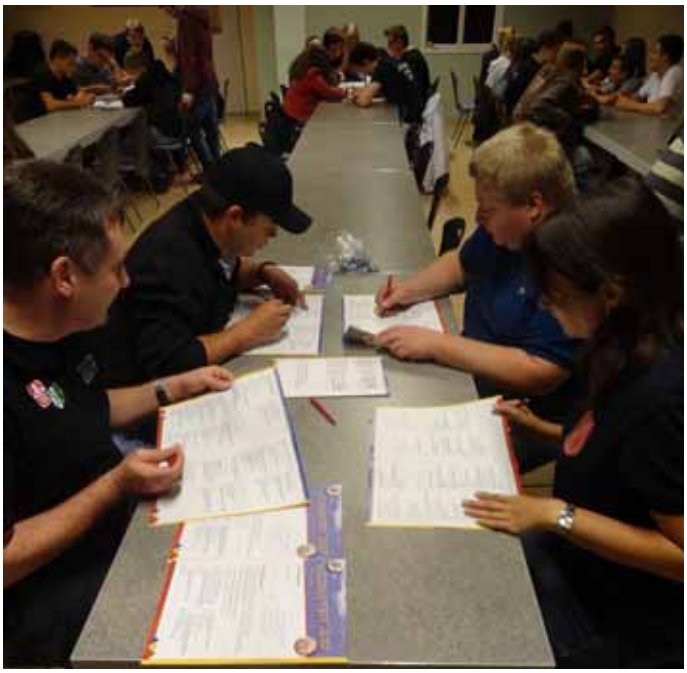
Wissenstest der Jugendfeuerwehren in Junkenhofen

Am 28. September trafen sich 43 Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren im Dorfheim Junkenhofen um ihr erlerntes Wissen in der Feuerwehr unter Beweis zu stellen. Neben den ortsansässigen aus Klenau-Junkenhofen traten auch die Feuerwehranwärter aus Alberzell, Gerolsbach, Schachach, und Singenbach zum Wissenstest an. Das Thema der diesjährigen Prüfung lautete Fahrzeugkunde. Darunter wurde beispielsweise gefragt, welche Gerätschaften in welchen Feuerwehrfahrzeugen verladen sind oder in welche Kategorien Hubrettungsfahrzeuge, Lösch-, Rüst-, Versorgungs- und Mannschaftstransportfahrzeuge fallen.

Unter der Regie von Kreisjugendwart Christian Sirl mussten die Jugendlichen einen Fragebogen mit 30 Aufgaben beantworten. Hierbei konnten eine bzw. auch mehrere Antworten richtig sein. Nach der Korrektur der Fragebögen stand fest, dass alle 43 Teilnehmer mit Bravour bestanden haben. Somit gab es für die erstmalige Teilnahme am Wissenstest 5-mal das Abzeichen in Bronze, 10-mal in Silber, 17-mal Gold, 6 mal in Gold/Blau und 5-mal mal in Gold/Grün.

Anschließend erhielten die Prüflinge eine ordentliche Brotzeit, die von unserer Gemeinde gesponsert wurde. Hier nochmal einen herzlichen Dank an die Gemeinde Gerolsbach für die Unterstützung und Förderung der Jugendarbeit der Feuerwehren in Gerolsbach.





Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

„Bayerischer Abend“ der Gerolsbacher Blasmusik ein voller Erfolg

Bayerische Schmankerl und dazu zünftige Blasmusik – die Gerolsbacher Musikanten von ‚Mittendrin‘ hatten schon gehofft, dass diese Kombination Zuspruch finden würde, aber von der großen Resonanz waren sie dann selber überrascht: bis zum letzten Platz besetzt war der festlich dekorierte Saal des Gasthauses Buchberger-Kettner, und die Nachfrage nach Karten war auch am Abend der Veranstaltung noch ungebrochen.
Die Zuhörer erwartete ein Auftakt nach Maß – mit dem Bayerischen Defiliermarsch eröffnete „Mittendrin“ unter der Leitung von Heinz Keimeier einen höchst unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend.
Fein musiziert brachten die 24 Musikantinnen und Musikanten Zwiefache, Polkas und Walzer zu Gehör. Ein kleiner Ausflug abseits der bayerischen Tradition war „Musik ist Trumpf“, ein Medley aus Schlagern der 50er Jahre – „weil’s den Musikern so gut gefällt und weil die 50er Jahre ja auch in Bayern stattgefunden haben“, so der Dirigent. Das Publikum ließ sich auf diese Zeitreise gerne mitnehmen und spendete kräftig Applaus.
Aber auch das sonstige Programm sorgte für gute Laune: Georg Walter, Urgestein der Gerolsbacher Theatergruppe spielte in einem Sketch von Weiß Ferdl den schlitzohrigen Reistlingerbauern , der mit dem Pfarrer (Heinz Keimeier) etwas Wichtiges zu besprechen hat.
Hans Erlewein sang einige Schnaderhüpfel, begleitet von Margit Mooser auf dem Akkordeon, und Alexandra Strutynskyj gab mit charmantem Vortrag einige kurze Geschichten zum Besten.
Dazu trugen die Wirtsleute ein reiches Buffet verschiedenster Bayerischer Spezialitäten auf – und weil das Essen ebenso großen Zuspruch fand wie die Darbietungen auf der Bühne, durfte Mittendrin-Vorstand Hans Erlewein sich zuletzt von einem vollauf zufriedenen Publikum verabschieden.

Ausgezeichnet!

Im Rahmen des bayerischen Abends erhielten zwei junge Musikanten der Gerolsbacher Blasmusik ihre Urkunde zum bestandenen Musiker-Leistungsabzeichen.
Der Flötistin Theresa Starringer wurde das Abzeichen in Bronze verliehen, Valentin Wegner, Trompete, erhielt das Abzeichen in Silber. Vorausgegangen war eine anspruchsvolle theoretische und praktische Prüfung, die die beiden mit Erfolg abgelegt hatten.
Dirigent Heinz Keimeier und Vorstand Hans Erlewein gratulierten dazu und freuten sich über das Können und den Eifer ihrer beiden Nachwuchsmusiker.

Rückschau und Ausblick der Gerolsbacher Gartler

Die Ernennung von Alfred Rist und Jakob Zaindl zu Ehrenmitgliedern waren neben einer Rückschau auf die letzen 25 Jahre Vereinsleben die wichtigsten Tagesordnungspunkte der Herbstversammlung des Gerolsbacher Obst- und Gartenbauvereins.

Dazu konnte Vorsitzender Michael Maurer im herbstlich dekorierten Buchbergersaal neben den Mitgliedern auch Blütenkönigin Nicole Neukäufer und Blütenprinzessin Stefanie Zandl begrüßen.

Und es gab auf vieles, was man in den letzten 25 Jahren geleistet hat, welche komplett in der Amtszeit des jetzigen Vorstandes Michael Maurer lagen, zurückschauen kann. Von besonderen Ehrungen über die Standartenweihe bis hin zu den regionsweit bekannten Blütenfesten und der Fahnenweihe gab die Präsentation viele Einblicke und frischte die Erinnerungen wieder auf. So gab es die Rückblicke auf die Ferienpassveranstaltungen, bei welchen der Verein von der ersten Stunde an dabei war, über die Beteiligungen an den verschiedensten Festen, Impressionen von den

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e.V.
www.tierschutzverein-pfaffenhofen.de
An der Weiberrast 2
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441 49 02 44
Fax 08441 49 02 45

Wer ist tierlieb und möchte mithelfen?

Ehrenamtliche Helfer für die Tierversorgung gesucht, Interessenten melden sich bitte in der Tierherberge Pfaffenhofen.

Gerolsbacher Blütenfesten mit den verschiedensten Motivwägen, Blütenmajestäten und natürlich dem Highlight überhaupt, der Weihe einer neuen Fahne, was im Bereich der Obst- und Gartenbauvereine mehr als selten anzufinden ist. Es gab auch Rückblicke auf die sonstige Vereinsarbeit und kleineren Aktionen, wie die Glockenweihe in Scheyern und die Arbeiten rund um das große das Kriegerdenkmal in Gerolsbach.

In seinem Tätigkeitsbericht blickte Vorsitzender Michael Maurer auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr zurück und gab einen Ausblick. So übernahm der Verein zu Fronleichnam den Altarschmuck in der Kirche, war bei verschiedenen Veranstaltungen dabei und verzeichnete einen großen Erfolg beim Ferienpass. In einen Ausblick in die Zukunft stellte Maurer die nächsten Vereinsaktivitäten, unter anderem die angebotenen Kurse vor und verwies auf die nächste Präsentation der neuen Blütenmajestäten im Frühling.

Dem anwesenden langjährigen Mitglied Alfred Rist (2. v. l.) flankiert von Blütenkönigin Nicole Neukäufer (l.) und Blütenprinzessin Stefanie Zandl (2.v.r.), wurde durch Vorstand Michael Maurer (r.) die Ernennung zum Ehrenmitglied überreicht.

INDIVIDUELLE SCHLAFBERATUNG

Sie haben Rückenschmerzen oder Schlafstörungen? Auf zum Leitenberger-Bettencheck!

Harry Leitenberger ist seit 2012 TÜV-Süd-zertifizierter Schlafberater und erfolgreicher Absolvent der Swiss Bedding Academy. Gerne gibt er seinen Erfahrungsschatz an Sie weiter.

Machen Sie noch heute Ihren kostenlosen Beratungstermin aus – gerne bei Ihnen Zuhause.

Betten & Wäsche LEITENBERGER

Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676 · www.betten-leitenberger.de
/betten.leitenberger · Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr · 14–18 Uhr · Sa 9–13.30 Uhr

HERZENSTIERE EUROPA e. V.

Liebe Mitglieder,
liebe Tierschutzfreunde,
liebe Gönner.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken bei der Firma **GRÜN&ZEUG** für die **Aktion Hopfenflechten** im Oktober 2018, zugunsten unseres Vereines.
Ebenso bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Spendern, die nicht genannt werden möchten, ganz herzlich.

Des Weiteren möchten wir an dieser Stelle mitteilen, dass wir am 15. November 2018 einen großen Hilfstransport starten und das wir zu diesem Zwecke nochmals alle Tierschutzfreunde aufrufen uns mit Geld- und Sachspenden zu unterstützen. Wir haben die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Ingolstadt erteilt bekommen und sind somit, wenn gewünscht, auch in der Lage eine Spendenbescheinigung auszustellen.

An dieser Stelle weisen wir auch nochmals darauf hin, dass wir jederzeit für den Haustierbereich, insbesondere Katze und Hund beratend zur Seite stehen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. **Info Telefon:** 08445-9285995.

Wir wünschen allen Tierschutzfreunden eine schöne Herbstzeit.

Ihr Oliver Dyka, 1. Vorstand

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.

Wir gedenken
der Opfer von Krieg und Gewalt !

Zur Teilnahme
an der Gedenkveranstaltung gegen das
Vergessen im Rahmen des

Volkstrauer- u. Kriegerjahrtages
am Sonntag dem 18. November 2018

laden wir alle
Mitbürger herzlich ein.

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit
aller gefallenen und verstorbenen
Kameraden unserer Gemeinde !

Programm:

10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Sammlung für Kriegsgräber
11:00 Uhr	Gedenkfeier am Kriegerehrenmal mit Kranzniederlegung und Totenehrung
12:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen im Gasthof Breitner

Von „Boarisch“ bis „Beatles“ war alles dabei: Chöretreffen in Gerolsbach

„Ein gemeinsames Projekt“ der vielen Gerolsbacher Gruppen, die musikalisch aktiv sind, das war der Grundgedanke, als der Männergesangsverein „Rauhe Gurgl“ zum Chöretreffen in den Breitnersaal in Gerolsbach eingeladen hatte. „Es ging mir darum, die Leute zusammen zu bringen, die sonst oft von der Musik der anderen Gruppen gar nicht so viel mitbekommen“. Bereits vor zwei Jahren hatte die Rauhe Gurgl zu einem solchen Treffen eingeladen, und nun, Mitte Oktober, gab es die zweite Auflage. In seiner Begrüßung bedankte sich Vorstand Josef Ostermeier bei den Chören, die zugesagt hatten, und natürlich bei allen, die im Hintergrund zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. Bereits im Frühjahr diesen Jahres hatten die Vorbereitungen begonnen, und das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen. Zum ersten Mal mit dabei war der Posaunenchor Kemmoden und der Kirchenchor Pipinsried.

Aber natürlich durften auch die Chory Feen aus Gerolsbach, der Kirchenchor Singenbach, der Kirchenchor Gerolsbach sowie die Zwoaraloa Musi nicht fehlen. Sie alle hatte im Vorfeld fleißig geprobt und hatten viele bekannte und weniger bekannte Melodien ganz verschiedener Stilrichtungen mitgebracht.

„Danke, dass Ihr wieder die Initiative ergriffen habt, dieses Musik-Event zu organisieren“, begann 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm ihre kleine Begrüßungsrede. Alle Gruppen, die Musik in verschiedenen Variationen – Gesang oder instrumental – seien „ein wichtiger Bestandteil in unserem gesellschaftlichen Miteinander hier in unserer Gemeinde“. Musik bezeichnete sie im weiteren Verlauf als „Sprache der Seele“. Ob kirchliche Feste, Veranstaltungen in der Gemeinde oder Konzerte, an vielen Stellen seien die Gruppe eine Bereicherung für das dörfliche Miteinander. Eine Tatsache, die auch Bürgermeister Martin Seitz durch seine Anwesenheit unterstrich, und auch Pater Andreas ließ sich die Darbietungen nicht entgehen.

Diese begannen zunächst mit dem Gastgeber: Unter Leitung von Gerhard Koch sangen die Männer der Rauhen Gurgl den „Sängergruß“ und gleich noch „Zauber der Berge“, bevor sie stimmliche Unterstützung vom Kirchenchor Gerolsbach bekamen, das Ganze begleitet vom Posaunenchors Kemmoden. „Eine echte Uraufführung“ erklärte Gerti Schwertfirm, die durch den Abend führte und dabei nicht nur die Titel ankündigte, sondern lustige Sprüche und Scherze passend für jeden Auftritt fand.

Weiter ging es mit dem Kirchenchor Gerolsbach, geleitet von Hildegard Wintermayr. der den bayerischen Himmel besang und später auch die Heimat in „Wißt’s wo mei Hoamat is“.

Mit einem Liebeslied startete der Kirchenchor Singenbach. Chorleiterin Gerlinde Lehner hatte außerdem „Abendstille in den Bergen“ ausgewählt.

Anschließend eroberten die Chory Feen, der Gerolsbacher Frauenchor mit seiner neuen Leiterin Agnes Müller, die Bühne. Schöne Titel hatten die Damen mitgebracht: „Ihr von Morgen“ von Udo Jürgens und „Solang man Träume noch leben kann“, bekannt durch die Gruppe Münchner Freiheit, aber auch „Ich will keine Schokolade“, das sie sich für den zweiten Teil aufgehoben hatten.

Besonderen Applaus gab es für den Kirchenchor Pipinsried, der mit „Locus Este“, einem Beatles Medley und „Thank you for the Music“ die Breite

seines musikalischen Könnens unter Beweis stellte und den Spaß an der Musik auf den Gesichtern der Sänger unverkennbar spiegelte. Ihr Auftritt war sicher einer der „Gänsehautmomente“ des Abends wie auch gegen Ende die Rauhe Gurgl mit „Möge die Straße und zusammenführen“, nach dem bekannten irischen Abschiedslied.

Nicht weniger stimmungsvoll war der Auftritt der „Zwoaraloa Musi“ mit sowohl Instrumentalmusik wie auch mit glockenhellem Gesang etwa bei „Beim schena Wetta“. Krankheitsbedingt war Marion Menzinger nicht dabei, Unterstützung hatten Monika Grimmer und Silvia Karmann jedoch durch Josef Schön. Schwungvoll und temporeich spielten später die Bläser des Posaunenchors Kemmoden. Unter der Leitung von Birgit Debes brachten sie einige mitreißende Stück dar, wie „Share my Yoke“ und „By my Side“.

Ein stimmungsvoller, unbeschwerter Abend im Zeichen der Musik ging schließlich zu Ende. Freude hatten Zuhörer und Teilnehmer gleichermaßen.

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung
kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI
Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art
Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern
Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77
e-mail: paul.kreuzer@superkabel.de

Schloss Hohenkammer
Der richtige Ort
Kommende Veranstaltungshighlights

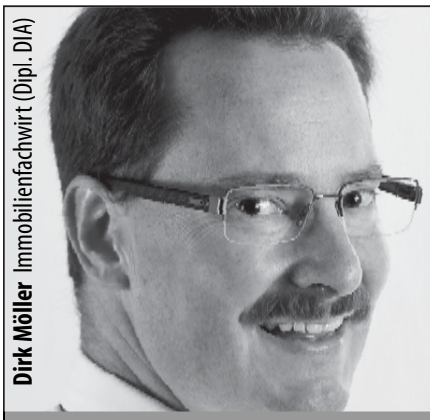
Freitag, 16. November
Candle-Light-Dinner
Ein Menü zum Kennenlernen und Genießen unserer Gutshof-Küche – für Verliebte, Verlobte und alle, die einen schönen Abend bei uns erleben möchten. Vier Gänge – aus saisonalen Zutaten – für 55 Euro pro Person.
Cotta-Saal oder Alte Galerie. Empfang ab 19.00 Uhr, Menü ab 19.30 Uhr

Freitag, 30. November
Schlossrestaurant «carte blanche»
Florian Vogel stellt die neue Camers-Karte im 5-Gänge-Menü vor.
Um 19.00 Uhr in Camers Schlossrestaurant.

Um Reservierung wird unter Telefon 08137-934-0 gebeten.
Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20 · 85411 Hohenkammer · www.schlosshohenkammer.de

GEMEINSCHAFT UND ZUSAMMENHALT IN DER GEMEINDE

Dirk Möller Immobilienfachwirt (Dipl. DIA)



Hand drauf!
Ein guter Preis für Ihr Haus
Mit unserer professionellen Bewertung finden Sie den optimalen Verkaufspreis für Ihre Immobilie.
www.ilmgau.de
SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de
ivd

Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

Sport

großer Kleinanzeigenteil

Terminkalender

Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen"
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen

Firmenportraits

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger | Schrobenhausener Anzeiger | Eichstätter Anzeiger | Pfaffenhofener Anzeiger

Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.

Spielenachmittag

Wie bereits in den vergangenen Jahren veranstaltete der Reit- und Fahrverein Alberzell im Herbst einen Spielenachmittag für seine Reitschüler. Insgesamt 11 Kinder und Jugendliche nahmen am 13. Oktober bei schönstem Spätsommerwetter teil. Nachdem die Pferde schick gemacht wurden, ging es zuerst auf einen gemeinsamen Spaziergang, bevor mehrere Teams bei verschiedenen Spielen Punkte sammeln und am Ende Preise gewinnen konnten. Bei Spielen wie Memory (zu Pferd), einem Quiz und Seilspringen zeigten alle ihr Wissen und Geschick. Außerdem durften alle noch das Reiten ohne Sattel ausprobieren. Zur Stärkung zwischendurch durfte der Kuchen natürlich nicht fehlen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung, bei der der Spaß im Vordergrund stand, und wir freuen uns schon auf den nächsten Spielenachmittag im kommenden Jahr.

Schützenverein Bavaria Gerolsbach e.V.

Terminkalender

08.11.2018	Anfangsschießen
15.11.2018	Vereinsmeisterschaft
22.11.2018	Königsschießen
23.11.2018	Damen-Weihnachtsschießen in Lampertshofen (18 – 21 Uhr)
24.11.2018	Nachfeier zum 125 jährigen Jubiläum
29.11.2018	Königsschießen
29.11.2018	Sportleitertagung in Peutenhausen-Osterham (20:00 Uhr)
13.12.2018	Weihnachtsschießen
20.12.2018	Weihnachtsfeier ab 19:30 Uhr
12.01.2019	Jahreshauptversammlung
26.01.2019	Gau-Generalversammlung in Lampertshofen (Gasth.Felbermaier)
02.02.2019	Gauschützenball in Schrobenhausen („Alte Schweißerei“)
23.02.2019	Faschingsball von „Bavaria“ Gerolsbach zusammen mit FC Gerolsbach ab 20:00 Uhr

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind, damit sie ein Leben in Würde führen können. **brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge**

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Lust auf Schützenverein?

Saisonstart beim Schützenverein „Bavaria Gerolsbach“

Am 08.11.2018 beginnt wieder die Saison bei den „Bavaria Schützen“ mit dem traditionellen Anfangsschießen. Wer Lust hat kann jederzeit zu unseren Schießabenden kommen. Unser Gesellschaftsschießen findet jeden Donnerstag in den Monaten von November bis April statt. Wir treffen uns jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr in der Gaststube beim Gasthaus Breitner. Egal ob schießsportlich begabt oder einfach nur aus Geselligkeit. Bei uns kommt beides nicht zu kurz.

Weitere Infos über unseren Verein auch unter:
www.bavaria-gerolsbach.de

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Rückblick Weinfest 2018

Am Samstag, den 20. Oktober, fand wieder das alljährliche, von den Singenbacher Schützen organisierte, Weinfest im Dorfheim statt. Anders als in den Jahren zuvor, wurde diesmal in kleinerem Rahmen im Erdgeschoss gefeiert. Der Schießstand musste hierfür den Tischen und Stühlen weichen und das Schützenstüberl wurde als Bar mit Ausschank und Essensausgabe genutzt. Es war ein sehr geselliges Fest für die Singenbacher und Besucher aus den umliegenden Ortschaften. Die fleißigen Helfer in der Küche und an der Theke sorgten für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste. Diese wurden mit guter bayerischer Brotzeit und edlen Tropfen aus Deutschland und dem südlichen Europa verwöhnt. Das Angebot wurde auch mit dem neuen Konzept, der Selbstbedienung sehr gut angenommen. Der Singenbacher trinkt gern in Gesellschaft und das, so wie es scheint, eher lieblich und halbtrocken. Der Abend war ein voller Erfolg und Singenbach freut sich schon auf das nächste Fest.
Bereits am Samstag, 15.12.2018, findet die Weihnachtsfeier und im neuen Jahr, am 12.01.2019, die Generalversammlung der Frisch-Auf Schützen statt.

Weinfest in Singenbach wieder gut besucht

Gut informiert mit dem Bürgerblatt!

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Sandra Hinterberger
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/928913,
E-Mail: gemeinde@gerolsbach.de und s.hinterberger@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1460 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Sportgemeinschaft Alberzell, Abteilung Stockschützen

Am Samstag, den 22.09.18 trafen sich die Alberzeller Stockschützen bei schönem Herbstwetter zur alljährlichen Vereinsmeisterschaft im Zielschießen. Es wurde in einem Durchgang der Vereinsmeister ermittelt. Wie im letzten Jahr konnte sich Josef Schwertfirm mit 130 Punkten erneut behaupten und erhielt abermals den Wanderpokal. Den zweiten Platz belegte Helga Salvamoser mit 110 Punkten und dritter wurde Siegfried Schmid mit 101 Punkten. Im Anschluss gab es für die Stockschützen Spareribs. Die lustige Siegesfeier dauerte bis in die späten Abendstunden. Abteilungsleiter Christian Geltl überreichte den Wanderpokal und gratulierte den Teilnehmern.

Halten Sie nicht an hohen Strompreisen fest.

Wechseln Sie zum fairen Stromanbieter aus der Region.

Bis zu 200€ sparen!

www.sw-i.de/swi-regiovolt

STADTWERKE INGOLSTADT

Besser ganz nah!

iz REGIONAL

Zeitungszusteller gesucht

- auf geringfügiger Basis oder in Teilzeit
- Arbeitstage: Mittwoch/Samstag

Herr Senad Osmancevic, Telefon: (08 41) 96 66-6 34, Mobil (01 72) 8 60 77 38, E-Mail: Senad.Osmancevic@iz-regional.de
Herr Mario Konradi, Telefon: (08 41) 96 66-6 97, Mobil (01 72) 8 37 10 49, E-Mail: Mario.Konradi@iz-regional.de
Herr Stephan Rothenanger Telefon (08 41) 96 66-6 96, E-Mail: Stephan.Rothenanger@iz-regional.de

Nähere Informationen unter:
Verlag Bayerische Anzeigenblätter
Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-4 45,
Telefax: (08 41) 96 66-6 44, E-Mail: bewerbung@iz-regional.de

KLOSTERMETZGEREI GEROLSBACH

Kloster-Metzgerei Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

Fleisch- & Wurstwaren
schmackhaft und frisch
aus hauseigener Schlachtung
und Verarbeitung.

Mittagessen zum Mitnehmen
aus unserer warmen Theke.

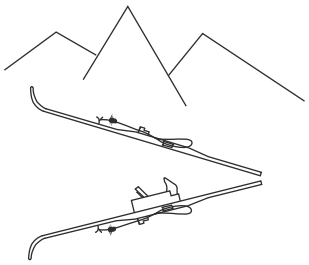
Kochfertige Gerichte
für die schnelle Küche zuhause.

QUALITÄT & FRISCHE AUS DER REGION

St.-Andreas-Straße 4, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/928765
Mo: geschl. | Di-Do 6-13/15-18 Uhr | Fr 6-18 Uhr | Sa 6-12 Uhr

Erfolg durch Anzeigenwerbung

"da Skihobel"



Skiservice
Hans Sonhütter
Pfaffenhofener Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70/ 2 13 06 73

Die und Do 16:00 - 19:00
Fr 15:00 - 19:00
Sa 9:00 - 12:00

Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

EDEKA

EDEKA Pirker
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 45/18

SUPERKNÜLLER

Golden Toast
Buttertoast
500-g-Packung
26% billiger
~~1.19~~ -.88

Bahlsen
Comtess Kuchen
350-g-Packung
40% billiger
~~1.99~~ 1.19

Knorr
Natürlich lecker!
Beutel
50% billiger
~~-.99~~ -.49

Edeka
Italia Pasta
500-g-Beutel
24% billiger
~~-.99~~ -.75

JETZT NEU!!!
Hermes
Paket Service

Mo. – Sa. 6 - 20 • Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30